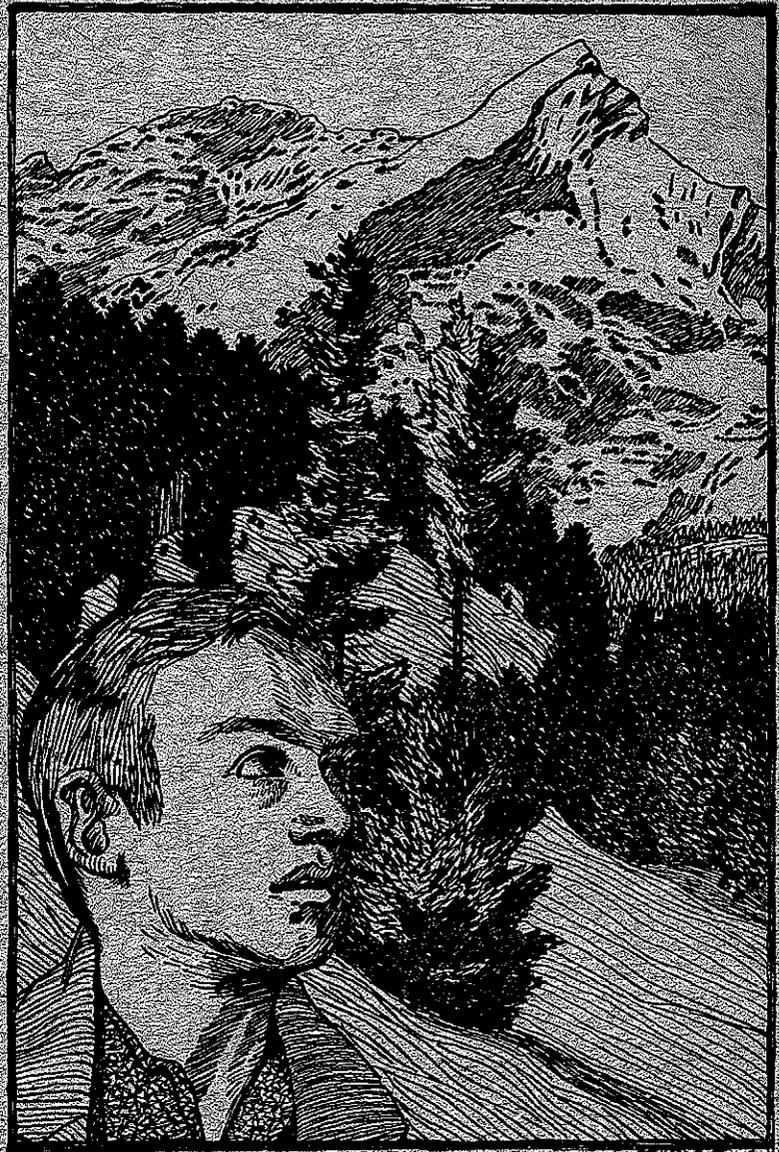


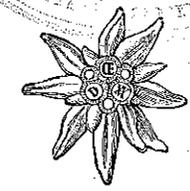
1908/09



Handwritten signature or initials

DÖAVSKT BERGLAND

18 19



SEKTION BERGLAND

(e. V.)

des Deutschen und Oesterreich. Alpen-Vereins
in München.

1908|1909.

GEDENK-BLATT

und

Tätigkeits-Bericht

der seitherigen

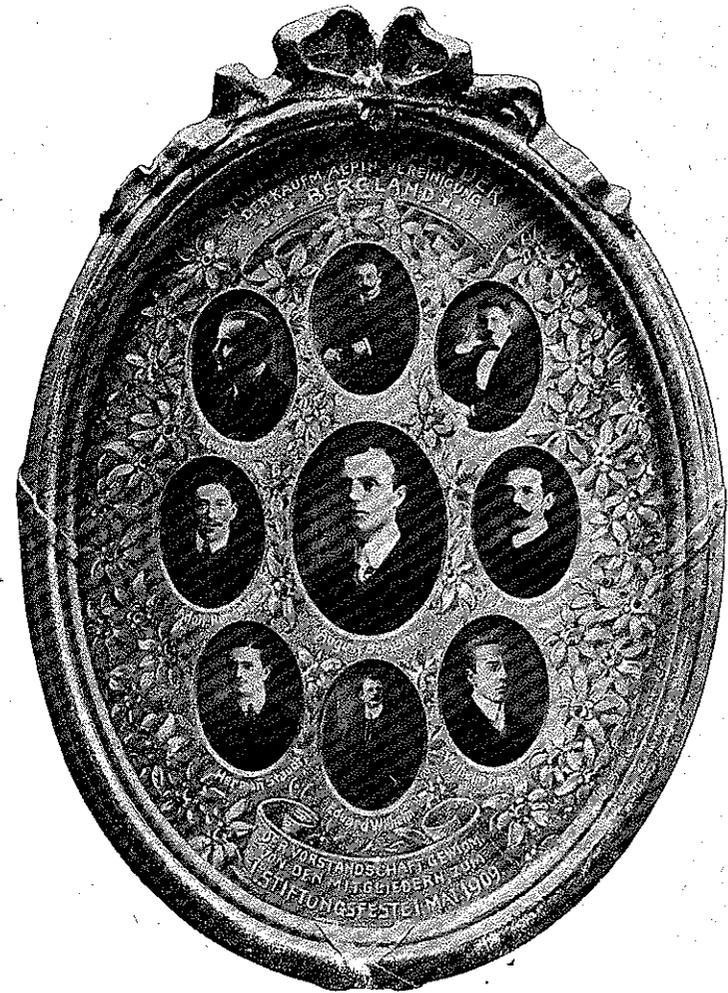
kaufmännischen alpinen Vereinigung

„BERGLAND“.

[1906]

Gegründet am 10. April 1908.

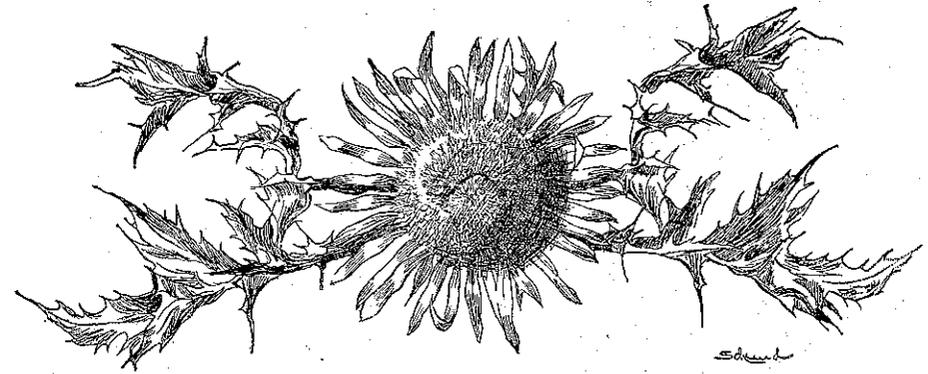
Umgewandelt in die Sektion Bergland des D. u. O. A.-V.
am 16. September 1909.



Die Gründer der kaufm. alpinen Vereinigung „Bergland“.

	W. Neumann	
Gg. Anders		W. Beger
Ad. Rundstein	A. Schuster	C. Holzhammer
H. Staudt		W. Deppe
	Ed. Wilhelm	





WIDMUNG.

„Zum Lichte, den Bergen, zur Sonne empor!“ So rief eine kleine Schar und „Bergland“ nannte sie sich.

Sie alle mußten ihr Brot verdienen, sie alle waren fleißige, tüchtige Leute. — Ich kann dies sagen, da ich nicht dabei war, die Bewegung aber von ihren Anfängen an verfolgte. Das Leben hatte sie alle in die Geleise des Kaufmanns geworfen. Da werkelten sie Tags und Abends kamen sie zusammen.

Aus Zsigmondy's „Hochgebirg“, aus „Empor“ — so erzählte man mir — lasen sie sich da vor. An diesen Werken entflammten sie sich.

Und bildeten die kaufmännische alpine Vereinigung Bergland.

Da arbeiteten sie auch. Gipfel wurden begeistert an Sonntagen erstiegen, der Höhe zugejubelt, stolze Leistungen vollbracht.

In erster Linie war die im Jahre 1908 obligatorisch in Kraft getretene Sonntagsruhe Ursache, wenn endlich auch in kaufmännischen Kreisen diese durchgreifende, systematische sonntägliche Betätigung des Alpinismus hervortreten konnte.

Und kollegial ideale Bestrebungen waren es, die dem kaufmännischen und Beamtenstande durch die am 10. April 1908 gegründete kaufm. alpine Vereinigung „Bergland“ Gelegenheit bieten wollten, einem Klub von Standeskollegen beizutreten, der sich die Aufgabe

stellte, in seinem Kreise streng alpine Denkart und Erziehung zu pflegen, sich hiedurch auch gesellschaftlich näher zu kommen, an Fortbildung zu gewinnen.

Entstanden, gegründet von einem kleinen Kreis — 10 Mann — der begeistert fühlte, daß Alpinismus nicht Reservat einzelner Kreise sein könne, sein dürfe, welche über Leute, die nur Sonntags in die Berge gehen konnten die Nase rümpften, im Gegenteil Allgemeingut werden müsse, bildeten sie einen Kreis, der auf der Grundlage dieser Anschauung sich als Ziel unbedingte, echte touristische Betätigung in hochalpiner Beziehung, wie auch Würdigung von Wanderungen in Talgebieten vorzeichnete.

Der Urgedanke und mancherlei agitatorische Arbeit ging von dem jetzigen I. Vorstände, Herrn August Schuster, einem recht energischen Organisator aus, der eifrigste Förderer seiner Gründungsidee in dem späteren I. Vorstände der kaufm. alpinen Vereinigung Bergland, Herrn Wilhelm Neumann und besonders Herrn Carl Holzhammer fand.

Jetzt wurden den Mitgliedern auch eine Reihe Vergünstigungen gewonnen. In einer Menge privater Unterkunftshäuser wurden die halben Taxen für „Bergland“ erzielt; — Theater, Eisbahnen, Vergnügungslokale, Touristenausstattungsgeschäfte, Kaufhäuser räumten den rührigen, überall gern gesehenen, energischen Bergländern, deren Zahl trotz gewähltesten Vorgehens bei der Aufnahme rapid wuchs, Vergünstigungen ein.

Der Gedanke lag nahe, daß diese erste und bisher einzige kaufmännisch alpine Vereinigung des Erdballs von ihrer Mutterstation München aus eine Organisation schaffen werde, welche eine Reihe von Sektionen kaufmännisch alpiner Vereinigungen „Bergland“ in allen Städten des Kontinents im Gefolge haben würde.

Diesem Gedanken entsagte aber „Bergland“, indem es selbstlos all seinen Mitgliedern außer den eigenen auch die Vorteile des D. u. Ö. Alpenvereins geben wollte und trat jetzt als Sektion „Bergland“ dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein bei.

Da zeigte sich erst, welche Achtung „Bergländer“ überall genießen. Wesentliche Männer traten jetzt der neugegründeten Sektion bei und: — An der Jahresneige 1909 begrüßt Bergland froh 200 liebe Mitglieder!

Hand in Hand mit dem D. u. Ö. Alpenverein geht heute Bergland. Der Gedanke der Erziehung der Jugend zu gesundheitlicher

Betätigung in herrlicher Sommer- und Winternatur, der Gedanke, in schlichter, aber eifrigster Arbeit froh und großzügig den alpinen Bau zu fördern, leitet Bergland.

Daher sei Berglands Leitstern: „Allzeit voran!“

In diesem Sinne wird Bergland auch in seiner Ski-Abteilung künftig für Skitouren neben der bisher gepflegten Norweger Technik, in welcher „Bergland“ bereits einen Kurs mit großem Erfolge veranstaltete, des großen Reformators des Skilaufs, Meister Mathias Zdarsky's unübertrefflicher Erfindung der alpinen Skilaufkunst (Lilienfelder Fahrart) Bahn brechen.

Und stets wird es aufs Energischste hinwirken, daß die derzeit noch in manchen Kreisen herrschende Tendenz gegen winterliche Touristik aufhört, welche absolute Verkennung der Ziele und Aufgaben eines touristischen Vereins, sowie Verkennung der Pflichten eines Vereins seinen Mitgliedern gegenüber ist, so z. B. auch die jetzige Unbenützbarekeit von Feuerstellen in Alpenvereinshütten im Winter. Ja, Bergland! Sei in Generalversammlungen des D. u. Ö. Alpenvereins stets für gute Reformen, hilf festgenistete Schäden ausschneiden!

Als Vortragender kann ich den „Bergländern“ nur das beste Zeugnis geben.

In einer Sektion, in welcher mit solcher Begeisterung Baumbach's „Zlatorog“, Stieler's „Lindenlieder“, Konrad Ferd. Mayer's Dichtungen, die gewiß nicht für Jedermann, gelauscht, aufgenommen und verstanden werden — als einstigem Mitglied der deutschen Bühne steht mir darin Urteil zu — blüht auch erfreulich hohes, seelisch-geistiges Leben. Das äußert sich auch in der Bergländer Gesang und der Bergländer Fidelitas.

Auf Bergländer! Vorwärts!

Unter zielbewußter Leitung zu neuen Taten!

ERICH KÖNIG.



CHRONIK!

Und willst du an der Welt dich freu'n,
 Am besten wird's von oben sein;
 Frisch auf — den Fuß gehoben,
 Laß Tintenfaß und Feder ruh'n
 Und klimme in den Nagelschuh'n —
 Nach oben!

Rudolf Saumbach.

Mit diesen Worten kennzeichnet der geniale Sänger der Zlatorogssage so recht, wie nötig dem Mann der Feder eine körperliche Tätigkeit ist und wie eine solche in der Ausübung des Berg- und Wintersportes nicht schöner und idealer gedacht werden kann.

Derselbe Gedanke beseelte eine kleine Tischgesellschaft von Kaufleuten und Beamten, und um auch in ihren Kreisen den Alpinismus weiter zu verbreiten, gründeten sie am 10. April 1908 eine Vereinigung, die sich „Bergland“, kaufmännische alpine Vereinigung nannte.

Begeisterte junge Männer waren es, die da zusammenstanden und es sich zum Ziele machten, kaufmännische Kollegen, Prinzipale und Angestellte aller verwandten Berufe, Beamte, gleichgesinnte Charaktere für diese gewaltige Kulturbewegung der Neuzeit zu interessieren, zu gewinnen und zu bilden, die Bereisung der Alpen zu erleichtern, Körper und Seele zu gesunden, Geist und Empfinden zu erziehen.

Große, erhabene Ziele, wohl des Schaffens wert!

Von wirklich alpiner Überzeugung beseelt, gingen sie mit frischem Mut ans Werk, das heute, nach kaum zweijähriger Arbeit schon so schöne Früchte gezeitigt hat.

Eines ihrer ernstesten Ziele sah die Vereinigung darin, eine tüchtige Jungmannschaft heranzubilden, die mit wahrer Naturliebe und hohem bergsteigerischen Können die Alpen besucht. Alle die schrecklichen Gefahren, die dem Alpinisten draußen in Fels und Eis drohen, erkennen, vermeiden und überwinden zu lernen, soll den jungen Touristen praktisch gezeigt werden. Unter Leitung erprobter Alpinisten veranstaltete die Vereinigung daher sonntägl. Führungstouren in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden und gab ihren Mitgliedern dadurch Gelegenheit, sich zu wirklich guten Touristen heranzubilden.

„Bergland“ legte von jeher besonderes Gewicht auf fleißige Ausübung von Touren, ganz gleich welchen Schwierigkeitsgrades. Seine Mitglieder sollten oft, wenn auch nur immer für kurze Zeit Bergfahrten ausführen und so neue Tatkraft erlangen, um frisch gestärkt an Körper und Geist der beruflichen Tätigkeit wieder erfolgreich nachkommen zu können.

Daß der Gedanke der Gründung ein guter war, bewies das rasche Anwachsen der Vereinigung. Hier galt es nun mit weisem Sinne zu beachten, daß wirklich nur überzeugte Freunde gesunder Naturanschauung in unseren Kreis aufgenommen wurden, denn wir wollten besonders auch das bildende Element im Alpinismus nicht beiseite stellen. Die hat unsere jeweilige Aufnahmekommission, so weit es möglich war, gewiß immer zur allseitigen Zufriedenheit gelöst.

Immer das eine Ziel im Auge, fördernd zu wirken und die hohe, ideale Aufgabe des D. u. O. Alpenvereins und anderer alpiner Korporationen zu unterstützen, wollten wir still und schlicht unsere Mitglieder dem Wandersport gewinnen. Ob dies gelungen, ob heute so mancher Anfänger im Bergsport das erhoffte Ziel errungen, darüber legt wohl der Tourenbericht einen kräftigen Beweis ab. Die Leistungsfähigkeit unserer Mitglieder hat sich auf eine Höhe aufgeschwungen, welche einem Touristenverein, der seinen Zweck in ernster alpiner Betätigung ersieht, würdig ist.

Aber auch das gesellige Vereinsleben ist hierbei in keiner Weise vernachlässigt worden und dürfen sich unsere Veranstaltungen dieser Art, wie der sich unseren Wochenversammlungen jeweils anschließende gemütliche Teil eines ungezwungenen, kollegialen, fröhlichen Beisammenseins rühmen.

Kein Zweifel! Was die Vereinigung erreicht hat, schuldet sie jenem Gedanken, der zu ihrer Gründung geführt hat. Bisher ist

er der Leitstern unseres Vereinslebens gewesen, ihm wollen wir auch in Zukunft die Treue bewahren: Eine Vereinigung von Freunden der Natur zu sein, die ihr Ideal mit vollem Ernst erfaßt und hochhält; schlicht und doch großzügig das Pionierwerk der Vorkämpfer im Alpinismus mit unserem geringen Dienst ausbauen zu helfen zum Heil des Wandersportes, zum Wohle der Allgemeinheit.

Daher unser Wahlspruch:

„Wandern heißt leben — wer rastet, rostet!“

Wir geben nun einen kurzen Überblick über die wichtigsten Einrichtungen, welche die kaufm. alp. Vereinigung „Bergland“ zur Erreichung ihrer Ziele geschaffen hat:

Eine Führerschaft, bestehend aus Mitgliedern —

Führungstouren in drei Stufen, a) Hochtouren, b) Mittelgebirgspartien, c) Talwanderungen —

Verleihung alpiner Ausrüstungsgegenstände und Karten an die Mitglieder —

Eine Bibliothek alpiner Literatur —

Ermäßigung auf fast allen Unterkunfthütten, außer den Schutzhütten des D. u. Ö. A. V. —

Obligatorische Einführung von Tourenberichten über Vereinstouren —

Herausgabe von Tourenmerkbüchern mit Führerbestimmungen —

Gründung einer Unfallkasse —

Veranstaltung von Vortragsabenden und Lichtbildervorführungen (Anschaffung eines Projektionsapparates) —

Gründung einer Ski-Abteilung —

Veranstaltung eines Ski-Lehrkurses.

Wer dies alles mit durchberaten konnte, weiß am besten mit welcher rapider Schnelligkeit es die Leitung unserer Vereinigung verstanden hat, uns die Gleichwertigkeit mit dem Gebotenen anderer alpiner Vereine zu verschaffen.

Bald schon errang sich daher die Vereinigung durch ihre unermüdliche Tätigkeit und zielbewußte Leitung eine geachtete Stellung.

Doch soviel sie auch ihren Mitgliedern bot, die Ermäßigung auf Alpenvereinsstütten, die Zeitschrift und Mitteilungen des D. u. Ö. A. V. konnten dieselben nur dadurch erlangen, daß sie einer Sektion dieses Vereins beitraten.

Es wurden daher in Mitgliederkreisen immer mehr Stimmen laut, die Vereinigung in eine Sektion des D. u. Ö. A. V. umzuwandeln, sodaß die Vorstandschaft sich zur Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung entschloß, welcher die Entscheidung dieses Punktes oblag.

Der Umwandlung der kaufm. alp. Vereinigung „Bergland“ in eine Sektion des D. u. Ö. A. V. stand insofern nichts im Wege, als Zweck und Ziele der Vereinigung denen des Alpenvereins nicht entgegen standen, wie ja die kaufm. alp. Vereinigung „Bergland“ auch nie als Konkurrenzunternehmen weder dem Alpenverein, noch anderen alpinen Gesellschaften gegenüber gedacht war.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. Sept. 1909 war daher für den Antragsteller ein Sieg auf allen Linien. Dank dem überaus liebenswürdigen Entgegenkommen des Zentralausschusses des D. u. Ö. A. V., mit welchem die Vorstandschaft bereits vorher Fühlung genommen hatte, und der in schätzenswerter Weise im voraus seine Zustimmung zur Gründung einer Sektion gegeben hatte, war es ermöglicht worden, noch an demselben Abend die Umwandlung der kaufm. alpinen Vereinigung „Bergland“ in eine „Sektion Bergland“ des D. u. Ö. A. V. vorzunehmen.

Ein dreifaches, donnerndes „Heil“ wurde der neuen Sektion ausgebracht, und welche Einstimmigkeit und Begeisterung die Versammlung an diesem denkwürdigen Abend durchzog, weiß nur der zu beurteilen, der selbst dabei war. Ein würdiger Schlußstein zu einem schönen Werk, auf das jeder Bergländer stolz sein darf.

Doch nun obliegt uns noch eine Ehrenpflicht: Allen jenen den herzlichsten Dank der Sektion auszusprechen, die sich von der Gründung bis zum heutigen Tage für „Bergland“ verdient gemacht haben. Wir tun dies umso lieber, als es bekannt ist, daß jeder allzeit und gerne bereit war, wenn es galt, seine Kräfte in den Dienst „Bergland's“ zu stellen.

Vor allem ist es unser derzeitiger 1. Vorsitzender, Herr August Schuster, der den größten Dank „Bergland's“ verdient. Von ihm ging die Gründungsidee aus, er war es, der immer wieder neue Ideen und Pläne brachte und dies und jenes anregte, was uns später

oft großen Nutzen brachte. Er hat „Bergland“ geleitet und ihm verdankt es in hohem Maße das, was es jetzt ist. In edelster Aufopferung und mit Hintansetzung seiner Person hat er uns seine ganze verfügbare Zeit und Kraft gewidmet. Sein Name wird mit „Bergland“ immer aufs engste verknüpft bleiben und es würde für uns ein empfindlicher Verlust sein, ihn je zu verlieren.

Großen Dank schulden wir auch Herrn Wilhelm Neumann, der „Bergland“ während des ersten Jahres seines Bestehens in zielbewußter Weise geleitet hat.

In gleichem Maße sind wir den Herren G. Anders, M. Bleibinhaus, W. Deppe, J. Dorn, J. Froschmeier, L. Illfelder, M. Lehmann, A. Rundstein, Th. Specht, J. Stoll, A. Winkler, welche von der Gründung an bis heute in der Vorstandschaft tätig waren, zu besonderem Danke verpflichtet.

Eines Mannes wird „Bergland“ auch stets gedenken, seines schneidigen, unermüdlichen Tourenwartes, Herrn Carl Holzhammer. In bessere Hände konnte das Tourenwesen kaum gelegt werden. Die streng hochalpinen Grundsätze, die ihn leiten, hat er auch auf unser Tourenwesen übertragen und es auf eine erfreuliche Höhe gebracht. Er war allen ein wertvoller Ratgeber in alpinen Fragen und wir verdanken ihm viele gute Vorschläge.

Hand in Hand mit ihm waltete der Führerobmann, Herr Carl Ibscher, seines Amtes, und hat dabei „Bergland“ wesentliche Dienste geleistet.

Ein Klippenmeer von Undank, Zerwürfnissen und kleinlichen Zänkereien, wie sie nie ausbleiben — unsere Leiter haben stets mutig Kurs gehalten, nach oben, zu ernstem alpinen Streben.

Möge „Bergland“ auch weiterhin blühen und gedeihen und in gleich zielbewußter und energischer Weise wie bisher seinem hohen Ziele zustreben.

Heil Bergland!

EUGEN GERHARDS
II. Schriftführer und Chronist.



Allgemeiner Bericht.

Während der Jahre 1908/09 fanden zwei ordentliche und eine außerordentliche Generalversammlung statt. Die laufenden geschäftlichen Arbeiten wurden an den wöchentlichen Zusammenkünften, die jeden Donnerstag stattfanden, erledigt. Das Vereinslokal war bis zum Juli 1908 im „Würzburger Hof“, dann im „Pschorrbräuhaus“, Bayerstraße, und befindet sich seit Dezember 1909 im großen Saale des kath. Gesellschaftshauses (Kreuzbräu) Brunstraße.

Die Geschäfte des Ausschusses wurden im Jahre 1908 in acht, im Jahre 1909 in zehn Sitzungen erledigt.

Konstituierende Versammlung vom 10. April 1908.

Eine kleine Tischgesellschaft von jungen Bergsteigern versammelte sich am 10. April 1908 zur Gründung einer größeren alpinen Vereinigung. Diese sollte den Zweck haben, kaufmännischen Kollegen und gleichgesinnten Naturfreunden Gelegenheit zu bieten, Wanderungen in Berg und Tal gemeinsam auszuführen.

Der Name „Bergland“ kaufmännische alpine Vereinigung, erhielt unter verschiedenen Vorschlägen die Stimmenmehrheit.

Die sich nun anschließende Vorstandswahl ergab folgendes Resultat:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Wilhelm Neumann, |
| 2. „ | August Schuster, |
| Schriftführer | Wilhelm Deppe, |
| Kassier | Max Lehmann, |
| Touren-u. Zeugw. | Carl Holzhammer. |

Nach längerer Diskussion wurden die Statuten festgelegt und weiterhin eine Führerschaft von 3 Mitgliedern gewählt.

Ordentliche Generalversammlung vom 3. Juli 1908.

Neuwahl der Vorstandschaft:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Wilhelm Neumann |
| 2. Vorsitzender | August Schuster |
| Schriftführer | Carl Holzhammer |
| Kassier | Max Lehmann |
| Tourenwart | Theo Specht |

Die Herren Gg. Anders und W. Deppe konnten eine Wiederwahl nicht annehmen, da sie ihre berufliche Tätigkeit bezw. ihr Abgang von München daran hinderte.

Die Versammlung sprach ihr lebhaftes Bedauern über das Scheiden dieser beiden überaus tätigen Herren aus.

Die Führerschaft wurde auf 10 Mitglieder vergrößert.

Weiter wurde eine Unfallkasse angelegt, welche sich aus freiwilligen Spenden der Mitglieder zusammensetzen soll.

Ordentliche Generalversammlung vom 14. Januar 1909.

Auf Antrag des Ausschusses wurde die Vorstandschaft von 5 auf 9 Herren vergrößert.

Die Neuwahl ergab:

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| 1. Vorsitzender | August Schuster |
| 2. Vorsitzender | Ludwig Illfelder |
| 1. Schriftführer | Adolf Rundstein |
| 2. Schriftführer | Josef Stoll |
| Kassier | Max Lehmann |
| Touren- u. Zeugwart | Carl Holzhammer |
| Bibliothekar | August Heiden |
| Beisitzer | Julius Dorn u. Wilhelm Neumann. |

Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren August Schroth und Eugen Gerhards gewählt.

Die Wahl der Aufnahmekommission ergab die Herren F. Ecker, G. Neumann, Th. Specht und E. Wilhelm.

Herr Wilh. Neumann lehnte aus beruflichen Gründen eine Wiederwahl als 1. Vorsitzender ab, nahm dagegen das Amt eines Beisitzers an. Die Versammlung brachte ihr lebhaftes Bedauern über die Ablehnung des Herrn Neumann zum Ausdruck.

Der Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrags von Mk. 3.— auf Mk. 6.— wurde nach längerer Debatte angenommen.

Die Führerschaft wurde wegen der starken Beteiligung der Mitglieder an den Führungstouren auf 15 Mitglieder erhöht.

Die Gründung eines Vortrags-Fonds aus freiwilligen Spenden der Mitglieder wurde angenommen.

Die Amtsdauer der jeweiligen Vorstandschaft wurde von 1/2 Jahr auf 1 Jahr verlängert.

Außerordentl. Generalversammlung vom 16. September 1909.

Die einberufene Versammlung befaßte sich vor allem mit dem Antrag:

Umwandlung der kaufm. alpinen Vereinigung „Bergland“ in eine Sektion „Bergland“ des D. u. O. A. V.

Der Vorschlag fand nach reger Besprechung allseitige Zustimmung.

Der Zentralausschuß des D. u. O. A. V., mit welchem sich die Vorstandschaft bereits vorher besprochen hatte, teilte in einem Schreiben mit, daß die kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland“ dem D. u. O. Alpenverein als Sektion beitreten könne und mit dem Tage ihres Beitritts berechtigt sei, den Namen Sektion „Bergland“ des D. u. O. A. V. zu führen. Die Rechte und Pflichten einer Sektion habe sie ab 1. Januar 1910, d. h. mit Zahlung des Jahresbeitrags an den Gesamtverein.

Die neu ausgearbeiteten Statuten fanden einstimmige Annahme.

Hieran schloß sich die Neuwahl des Ausschusses, die zu folgendem Resultat führte:

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. Vorsitzender | August Schuster |
| 2. Vorsitzender | Max Bleibinhaus |
| 1. Schriftführer | Josef Froschmeier |
| 2. Schriftführer | Eugen Gerhards |
| Kassier | Max Lehmann |
| Touren- u. Zeugwart | Carl Holzhammer |
| Bibliothekar | Carl Ibscher |
| Beisitzer | Julius Dorn u. A. Winkler. |

Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Peter Näher und Alfred Zahm gewählt, in die Aufnahmekommission die Herren Theo Specht und Josef Stoll.

Die Herren Adolf Rundstein und Josef Stoll lehnten eine Wiederwahl als Schriftführer ab, weil ihre berufliche Tätigkeit ihnen dies nicht mehr gestattete; der Ausschuß verliert in ihnen zwei recht tätige Herren.

Konfessionelle und politische Bestrebungen sind auch ferner in der Sektion ausgeschlossen.

EUGEN GERHARDS
II. Schriftführer.

Einnahmen.

Kassenbericht

	M	₰
Barbestand (Sammlung am Gründungs-Abend)	32	85
Beiträge	219	—
Verkauf von Vereinszeichen	96	—
Verkauf von Tourenmerkbüchern	9	20
Verkauf von Postkarten	5	95
Vortrags-Fonds	85	50
Einnahme f. Verleihung v. Ausrüstungs-Gegenständen	24	50
Reingewinn von festlichen Veranstaltungen	58	—
Schenkungen und Stiftungen	81	60
	612	60

MÜNCHEN, den 31. Dezember 1908.

Revidiert: Carl Holzhammer, Eugen Gerhards.

Einnahmen.

Kassenbericht

	M	₰
Saldo von 1908	42	29
Beiträge	536	—
Verkauf von Vereinszeichen	40	50
Verkauf von Tourenmerkbüchern	22	20
Verkauf von Postkarten	17	70
Verkauf von alpiner Literatur	11	60
Vortragsfonds	86	—
Unfall-Sammelkasse	120	22
Einnahme f. Verleihung v. Ausrüstungs-Gegenständen	33	80
Reingewinn von festlichen Veranstaltungen	196	36
Schenkungen und Stiftungen	19	—
	1125	67

MÜNCHEN, den 31. Dezember 1909.

Revidiert: Alfred Zahm, Peter Näher.

für 1908.

Ausgaben.

	M	₰
Inventar-Konto	248	81
Vortrags-Konto	21	30
Bibliothek-Konto	11	80
Vereinszeichen-Konto	65	—
Tourenmerkbuch-Konto	32	—
Drucksachen und Annoncen	136	—
Portis	7	7
Diverses	48	33
Saldo, Barbestand	42	29
	612	60

MÜNCHEN, den 31. Dezember 1908.

Max Lehmann, Kassier.

für 1909.

Ausgaben.

	M	₰
Inventar-Konto	283	9
Vortrags-Konto	123	25
Bibliothek-Konto	43	97
Postkarten-Konto	16	20
Drucksachen und Annoncen	186	60
Portis	33	60
Diverses	36	2
Saldo		
	Bankguthaben Mk. 200.—	
	Barbestand Mk. 202.94	
	402	94
	1125	67

MÜNCHEN, den 31. Dezember 1909.

Max Lehmann, Kassier.

Vermögens-Ausweis per 31. Dezember 1909.

	M	₰
Inventar	748	85
Bibliothek	92	60
Bankguthaben	200	—
Barbestand	202	94
Summa Vermögen	1244	29

Die Kassenverhältnisse der kaufm. alp. Vereinigg. „Bergland“ stellten sich bei ihrer Umwandlung in die „Sektion Bergland“ trotz der geringen Mitgliederzahl von 95 Herren, die zum größten Teil zur „Sektion Bergland“ übertraten, sehr günstig.

Die Unfallkasse, die schon in der ersten Zeit des Bestehens der kaufm. alp. Vereinigung „Bergland“ ins Leben gerufen wurde, verdankt ihren jetzigen Bestand von 120 Mk. 22 Pf. Sammlungen an den Vereinsabenden, sowie freiwilligen Zuwendungen und sei nochmals an dieser Stelle allen Spendern herzlichster Dank. Die Gründung dieser Kasse geschah zu dem Zwecke, Mitgliedern, denen bei etwaigen Unfällen im Gebirge plötzliche Unkosten entstehen, deren Begleichung Ihnen momentan Schwierigkeiten bereitet; durch Zuschüsse aus dieser Kasse, pekuniär behilflich zu sein.

Einer weiteren gemeinnützigen Einrichtung sei hier noch Erwähnung getan, des Vortragsfonds. Die erheblichen Ausgaben, die die winterliche Vortrags-Saison mit sich bringt, ließen den Gedanken an Schaffung eines solchen Fonds reifen und es kann wohl als bestes Zeugnis für die Opferfreudigkeit der Mitglieder gelten, wenn man das Resultat einer diesbezüglichen Zeichnungsliste, welche 85 Mk. ergab, in Betracht zieht. Mit wärmstem Danke sei auch hier dieser Stifter gedacht.

Herzlichster Dank auch noch allen denjenigen, die in uneigennützigster Weise der Vereinigung nicht nur an barem Gelde, sondern besonders auch an zahlreichen anderen Geschenken, oft wertvoller Art, Zuwendungen gemacht haben und den Vermögensbestand am Schlusse des Jahres 1909 auf das Günstigste beeinflussten. Die große Anzahl der Spenden zeigt so recht die Liebe zur Vereinigung als auch zur alpinen Sache im Allgemeinen.

MAX LEHMANN
Kassier.



Vorträge, Ausstellungen und Vorführungen alpiner Gegenstände.

Es war unser lebhaftes Bestreben, durch Vorträge die Kenntnis der Alpenwelt zum Teil unter Vorführung von Lichtbildern und durch Ausstellung von Photographie-Sammlungen zu erweitern und das Wesen des Alpinismus zu erläutern.

Treu den Grundsätzen der Gründer wurde besonders darauf Bedacht genommen, teils durch spezielle Vorträge, teils durch gelegentliche Hinweise bei Tourenbeschreibungen etc. die Zuhörer auf den erzieherischen Kern des Alpinismus hinzuweisen und speziell Anfängern war Gelegenheit geboten, Lehren daraus zu ziehen. Auch das alpin-literarische Gebiet wurde in einigen Vorträgen behandelt.

Durch Ausstellungen alpiner Ausrüstungs-Gegenstände, verbunden mit Vorführungen und Gebrauchsanleitungen, versuchten wir auch in praktischem Sinne nutzbringend zu wirken und zwar ebensowohl in Bezug auf Sommertouren, als auch auf Wintertouren, speziell mit Skiern.

Allen Herren, welche ihre Dienste in uneigennützigster Weise uns zur Verfügung stellten, sprechen wir für ihre anerkennenswerten Leistungen und für die bereitwillige Unterstützung unserer Bestrebungen unseren herzlichsten Dank aus.

Nachfolgend sind die Vorträge und Vorführungen der Jahre 1908 und 1909 aufgeführt.

1908.

- | | | |
|-----------|--------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 23. April | Herr Aug. Schuster | „Ueber die Zukunft des Deutschen und Oesterreich. Alpenvereins“ |
| 1. Mai | „ Carl Holzhammer | „Eine Besteigung des Predigtstuhls“ |
| 8. „ | „ Aug. Schuster | „Der Bergsport“ |
| 22. „ | „ Aug. Schuster | „Ueber den Gebrauch alpiner Geräte“ |

29. Mai	Herr	Wilh. Deppe	„Eine Führungstour z. Totenkirchl“
29. „	„	Aug. Schuster	„Das Sonneck“
24. Juli	„	C. Holzhammer	„Ueber Seilsicherung“
24. „	„	Aug. Schuster	„Erste Durchkletterung des Lorelei- felsens von der Rheinseite“
20. Aug.	„	Wilh. Jürgens	„Das Berchtesgadner Land“
27. „	„	Rud. Arnold	„Eine Erkletterung des Totenkirchls“
1. Okt.	„	Karl Kreß	„Kartenlesen“
8. „	„	Otto Oppel	„Aus dem Gebiet des Hochwanners“
15. „	„	Aug. Schuster	„Die Bedeutung des Bergsports für den kaufmännischen Beruf“
22. „	„	Max Lang	„Ferientage im Zemmgrund“
29. „	„	C. Holzhammer	„Betrachtungen z. alpinen Knigge“
12. Nov.	„	Aug. Schuster	„Das Berner Oberland. I. Teil: Das Gespaltenhorn“
18. „	„	C. J. Luther	„Einführung in den Skilauf“ ver- bunden mit einer Ausstellung alpiner Geräte“
26. „	„	Lud. Illfelder	„Aus dem wilden Kaiser“
10. Dez.	„	W. Neumann	„Ferientage im Allgäu u. Sulztale“
17. „	„	Aug. Schuster	„Das Berner Oberland. II. Teil: Die Viertausender“

1909.

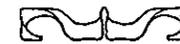
7. Jan.	Herr	R. Schietzold	„1. Ueberschreitung der 6 Vajolett- Türme“
21. „	„	Dr. Jacobi	„Soziale Bedeutung d. Bergsports“
28. „	„	Erich König	„Rudolf Baumbachs Zlatorog“
4. März	„	Karl Griesl	„Traversierung des Ortlers und der Thurwieserspitze“
11. „	„	R. Schietzold	„Erste Durchkletterung der Toten- kirchl-Westwand im Abstieg“
18. „	„	Otto Oppel	„Kleine Zinne Nordwand“ und „Eine Winterbesteigung des Predigt- stuhls“
1. April	„	Aug. Schuster	„Das Berner Oberland. III. Teil: Die Stockhornkette“
15. „	„	G. Neumann	„Die Blümlisalp“
22. „	„	Otto Oppel	„Erste Erkletterung des Langkofels über den Westfeiler“

29. April	Herr	R. Schietzold	„Erste Durchkletterung der Toten- kirchl-Westwand im Aufstieg“
15. Jull	„	Erich König	„Alpiner Sport“
14. Okt.	„	Otto Oppel	„Ostwand der Westl. Zinne“
21. „	„	Otto Oppel	„Der diesjährige Führerkurs“
4. Nov.	„	Otto Oppel	„Campanile di Val Montanaja“ und „Guglia di Brenta“
11. „	„	Gg. Kagerer	„Hochtouren i. Gebiete Montavons“
25. „	„	C. J. Luther	„Ueber den Skilauf in touristischer und theoretischer Hinsicht“
2. Dez.	„	Jul. Dorn	„Vom Triglav zu den Sextener Dolomiten“
9. „	„	Dr. Nicolai	„Zwei neue Touren in der Tribu- laungruppe“.

Im Frühjahr und Herbst wurde ferner je eine Ausstellung alpiner Ausrüstungsgegenstände, von denen besonders die letzte sehr gut beschriftet war, veranstaltet.

Sehr belehrend waren auch die von den Teilnehmern der Führungstouren eingereichten Tourenberichte, -die jeweils an den Vereinsabenden verlesen wurden.

A. WINKLER
Beisitzer.



Bibliothek.

Durch zahlreiche Stiftungen ist es uns gelungen, im Laufe des letzten Jahres eine Bibliothek zu gründen. Die weitere Ausgestaltung derselben, wie wir es gewünscht, war uns durch anderweitige Inanspruchnahme der Vereinskasse leider nicht möglich. Jedoch der Grundstock war gelegt.

Die Bibliothek umfaßt 60 Bücher und gebundene Zeitschriften, 7 Führer, 19 Karten.

Die Benützung war sehr rege und wurde die noch kleine Sammlung in 151 Fällen in Anspruch genommen.

Allen denen, welche an dem Zustandekommen dieser wichtigen Einrichtung mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Durch die besonderen Verdienste unseres Mitgliedes Herrn Eduard Wilhelm ist es uns frühzeitig gelungen, in den Besitz eines nach seinen Plänen konstruierten Projektionsapparates zu gelangen.

Für die große Mühe, welche er sich zu dessen Herstellung gegeben hat, sind wir ihm zu besonderem Danke verpflichtet. Gleichzeitig danken wir ihm und Herrn Theo Specht für die Bedienung desselben während den Vortragsabenden.

Die bereits bestehende Diapositiv-Sammlung hoffen wir durch weitere dankenswerte Stiftungen bereichern zu können.

Verleih von Ausrüstungsgegenständen.

Um den Anfängern im Alpinismus und Mitgliedern, welche mit Ausrüstungsgegenständen nicht genügend versorgt sind, Gelegenheit zu geben, Touren mit der nötigen und unbedingt erforderlichen Ausrüstung zu unternehmen, haben wir obigen Verleih eingeführt. Die Benützung steht jedem Mitglied gegen mäßige Leihgebühr frei. 1908 erfolgte dieselbe 62 mal, 1909 118 mal.

Tourenmerkbuch.

Um die Aufzeichnung der Touren zu erleichtern, haben wir ein Tourenmerkbuch herausgegeben, welches am Ende des Jahres zwecks Zusammenstellung der Touren vorübergehend entzogen wird. Das Buch ist nach Monaten eingeteilt und enthält genügend Raum zum Vermerk der Touren. Ferner enthält es Bestimmungen über das Verhalten der Führer und Mitglieder auf Touren.

Gipfelbücher.

Gipfelbücher wurden aufgelegt:

1908. Plankenstein Ortsgipfel.

1909. Sonneck und Kleinkaiserl.

Aushang am Bahnhof.

Der Aushang am Bahnhof bezweckt, den Mitgliedern noch kurz vor Abgang des Zuges Gelegenheit zu geben, sich über Durchführung, Aenderung oder Absage einer Tour Aufschluß zu holen. Ferner werden, soweit möglich, die jeweiligen Witterungsverhältnisse bekannt gegeben. Hierin hat uns Herr Otto Oppel durch ständiges Eingesandt von Berichten in dankenswerter Weise gute Dienste geleistet.

CARL IBSCHER

Bibliothekar und Führerobmann.

Gesellige Veranstaltungen.

Es ist selbstverständlich, daß in der kaufm. alpinen Vereinigung „Bergland“ die Geselligkeit rege Pflege fand. Die gemeinsamen Touren in's Gebirge, eine der besten Errungenschaften der jetzigen Sektion, verbanden die Mitglieder bald so innig, daß es diesen ein direktes Bedürfnis war, mit ihren Wandergenossen an den Vereinsabenden zusammen zu treffen. In reger Unterhaltung wurden dann die verbrachten Wandertage besprochen und neue Pläne geschmiedet. Mit vollem Interesse wurde in den gelungenen Vortragsabenden den Berichten aus schöner Bergeswelt gelauscht, herrliche Lichtbilder ergänzten die Worte der Vortragenden, und sowohl bei den Weihnachtsfeiern, als auch beim Stiftungsfest, waren es immer zahlreiche Berggländer, die auch ihre künstlerischen Fähigkeiten in den Dienst des Vereins stellten und jederzeit waren es treffliche, wenn auch von Dilletanten gebotene Leistungen. Vor allem sei hier Herrn Gerhards gedacht, dessen Roseggerrezitationen das Maß des Dilletantentums weit überschritten und der seine Kunst opferwillig zur Verfügung stellte. Diesem Herrn, und allen anderen bei den Berggländer-Abenden Mitwirkenden für ihre freundlichst gebotenen Leistungen an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Leider ist es mir nicht möglich, persönlich alle Leistungen anzuführen, es sei nur in Folgendem gestattet die einzelnen Veran-

staltungen, die jeweils durch die Vergnügungskommission, bestehend aus den Herren Max Bleibinhaus, Adolf Rundstein und Eduard Friedl in anerkennender Weise arrangiert, bestens durchgeführt wurden aufzuführen, verbunden mit dem Wunsche, daß auch der Sektion „Bergland“ alle Veranstaltungen ebenso gelingen mögen, wie der kaufm. alpinen Vereinigung „Bergland“.

- 13. Juni 1908 Frühlingsfeier
- 29. Dez. 1908 Weihnachtsfeier
- 4. Febr. 1909 Karnevalistischer Abend m. Tanz
- 1. Mai 1909 I. Stiftungsfest, mit am folgenden Tage anschließendem Ausfluge nach Wessling.
- 30. Dez. 1909 Weihnachtsfeier

MAX LANG
Beisitzer im Vergnügungsausschuß.



Schlußwort.

Der Frühling 1908 sah die Gründung der kaufm. alp. Vereinigung Bergland, — nach 1½ jährigem Bestehen erfolgt ihre Umwandlung in eine Sektion d. D. u. O. A. V. im letzten Herbst.

Wenn wir heute bei Eintritt in das erste Vereinsjahr der jüngsten Sektion des D. u. O. A. V. einen Rückblick auf die verflossene Zeit des Bestehens „Bergland's“ werfen, so können wir mit einer großen Befriedigung von einem vollen Erfolg der Tätigkeit in unserem Vereinskreise sprechen.

Jene 10 Männer, die Gründer unserer Vereinigung, hatten einen derartigen Aufschwung, jene begeisterte Beteiligung an der Idee unserer Bestrebungen weder geahnt, noch erhofft! —

Was zur Gründung der kaufm. alp. Vereinigung Bergland geführt hat, die gleichen Ideen des kollegialen Zusammenschlusses dürfen wir auch heute noch als Grundlage der Vereinigung bezeichnen.

Ein Kreis von Freunden der Bergwelt zu werden, der in vollem Erfassen gleicherseits die ethische und hochtouristische Bedeutung des Bergsports erkennt.

Nicht durch tönende Feste und eitle Unternehmungen, nicht in einseitiger Höhenfexerei und Verkennung kultureller Aufgaben — sondern in Pflege und Förderung der Naturfreudigkeit, ästhetische wie hygienische Werte zu schaffen, reines Genießen, wahres Empfinden zu erreichen und neben körperlich gesundem Sport die geistig edlen Momente in freier Entfaltung des Gemütes zu bilden, das ist der Weg, den „Bergland“ begehen will.

So ist Walten und Werden „Berglands“ in tätigem, doch ruhigem Ausbau einen Kurs gesteuert — nach oben!

Eine kurze Spanne Zeit alpiner Vereinstätigkeit — Schaffens und Wachsens — in bescheidener schlichter Arbeit, großer Erfolge — junger Anfänger!

Was uns zusammengeführt, die Tatsache daß dem Kaufmann und Beamten durch Mangel an freier Zeit manche Beteiligung an Bergfahrten seiner Freunde, — jedes Unternehmen zeitraubender Durchführungen von Ersteigungsproblemen fehlt, diese Tatsache bildet auch die Grundlage zur Beurteilung der alpinen Leistungsfähigkeit unserer Mitglieder.

Das herzliche Verhältnis, welches zwischen Vereinsleitung und Mitglieder besteht, die große Liebe zu „Bergland“ zeigt sich aber in besonders schöner Weise durch die in einstimmigem Beschluß einer Hauptversammlung bekundete Herausgabe eines — Gedenk-Berichtes — über die — Tätigkeit der kaufm. alp. Vereinigung „Bergland“ — während ihres 1½ jährigen Bestehens.

Den Gründern und Mitgliedern der kaufm. alp. Vereinigung Bergland gewidmet, ist er geschaffen in völlig klarer Übersicht, eine Arbeit der Genauigkeit und Sachkunde, ein mustergültiges Zeugnis der Anerkennung für die Arbeit der Gründer und bisherigen Leiter, mit dem die Schöpfer dieses Gedenk-Blattes sich selbst einen dauernden Denkstein gesetzt.

Die Mitarbeit an dem Berichte zeigt besonders eine wertvolle Beigabe aus der Feder des Herrn Erich König, Großhesselohe wie auch das Titelblatt eine lebenswürdige Bereicherung aus der Künstlerhand Otto Bauriedl's erfahren durfte.

Viele haben wie wir ersehen, mitgearbeitet und ihre Kräfte in aufopfernder Weise in den Dienst der Vereinigung gestellt.

Dank und Anerkennung gebührt ihnen allen in reichstem Maße.

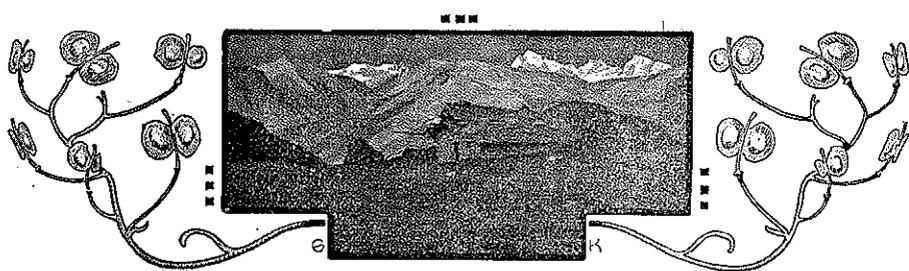
Dank und Wertschätzung sei aber auch an dieser Stelle ausgesprochen, für das gezeigte Entgegenkommen des verehrlichen Zentral-Ausschusses bei Ansuchen unserer Vereinigung um Aufnahme in den D. u. O. A. V., ganz besonders aber den Redaktionen der Münchner Neuesten Nachrichten und Münchner Zeitung, welche in verständnisvoller und stets unterstützender Weise die Publikationen unserer Vereinigung im alpinen Teil ihres Blattes berücksichtigten.

Alle aber, Alle die nur je an der Entwicklung unseres Vereinslebens mitgearbeitet haben, haben sich unseren herzlichsten Dank verdient.

Den willkommensten Lohn aber werden sie sicherlich in dem Bewußtsein finden, daß es der kaufmännischen alpinen Vereinigung „Bergland“ vergönnt war, während ihres kurzen Bestehens einen hervorragenden Anteil an dem alpinen Leben München's zu nehmen.

Im Namen des Ausschusses der Sektion Bergland und der Gründer der kaufmännischen alpinen Vereinigung „Bergland“

AUGUST SCHUSTER
derzeitiger I. Vorsitzender.



TOUREN-BERICHT.

Das Wesentliche — einzig — einer Vereinigung von Bergsteigern besteht in ihrer Praktik und die wichtigsten Elemente fördernden Werdens bilden sicherlich die praktische alpine Erziehung ihrer Anhänger.

Das Touren-Verzeichnis einer alpinen Vereinigung ist nicht nur ein Gradmesser für deren Leistungsfähigkeit in touristischer Beziehung, sondern die Ausdrucksform des Geistes in ihrem Innern — der ethische Wert ihrer Lebenskraft!

Strengste alpine Grundsätze in der Leitung Berglands — Beacht auf überzeugte naturfreundige Anschauungen bei Aufnahme neuer Freunde; — freigestellte zwanglose Betätigung nach eigenem Willen, Kraft und Auffassung bilden das Fundament — alpiner Methode — in unserem Kreise.

So zeigt sich, — so erkennen wir — die Leistungen, die touristische Tätigkeit einer jungen und begeisterten Schar Bergfahrer!

Mit Befriedigung ist zu konstatieren, daß sich die Mitglieder der Vereinigung in touristischer Beziehung sehr erfolgreich betätigt haben, wovon die statistische Zusammenstellung der Touren Aufschluß gibt.

Leider leisteten der Aufforderung, das Tourenmerkbuch einzusenden, 1908 von 62 Mitgliedern nur 43 und 1909 von 90 Mitgliedern nur 58 Folge.

Von den Mitgliedern, welche ihr Tourenmerkbuch einsandten, wurde insgesamt ausgeführt:

1908	von 43 Mitgliedern	673	Sommertouren	u.	190	Wintertouren
1909	„ 58 „	1229	„	„	594	„

Davon 1908 eine neue Tour, 1909 neun neue und besondere Touren.

Auf jedes berichtende Mitglied entfallen: **1908 20** Touren,
1909 31 Touren.

Von den eingesandten Berichten weisen auf:

mehr als 100 Ersteigungen	1908	—,	1909	4
" " 75	"	"	1,	" 2
" " 50	"	"	2,	" 4
" " 25	"	"	9,	" 12.

Am häufigsten wurden folgende Berge bestiegen:

1908 im Sommer Herzogstand, Plankenstein, Ellmauerhalt, Totenkirdl,
1908 im Winter Rotwand, Jägerkamp, Brunnstein, Stümpfling,
1909 im Sommer Wendelstein, Plankenstein, Rotwand, Ruchenköpfe,
1909 im Winter Rotwand, Zwiesel, Stümpfling, Bodenschneid.

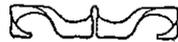
Uebersicht:

	1908	1909
Mitglieder	62,	90
Eingesandte Berichte	43,	58
Ersteigungen	863,	1825
Sommertouren	673,	1230
Wintertouren	190,	595
Neue u. bes. Touren	1,	9.

Die Zusammenstellung erstreckt sich nur auf Touren, welche von den Mitgliedern der kaufm. alpinen Vereinigung „Bergland“ (vom 1. Mai 1908 bis 31. Dezember 1909) ausgeführt wurden.

Neue, nach Gründung der Sektion ab 16. September 1909 beigetretene Mitglieder wurden im Tourenbericht der kaufm. alpinen Vereinigung „Bergland“ nicht aufgeführt.

CARL HOLZHAMMER
Tourenwart.



Tourenberichte

ausschließlich von Mitgliedern der kaufm. alp. Vereinigung „Bergland“ während derer Mitgliedschaft.

Aufgeführt wurden nur Gipfel- oder Paßüberschreitungen über 1500 m Seehöhe.

Bei Wintertouren wurden einige öfters bestiegene Gipfel unter 1500 m angeführt.

Wintertouren (vom 1. Dez.—1. Mai) sind mit (W) bezeichnet.

Bindestrich — bedeutet, an einem Tage ausgeführte Besteigungen.

Stern * bedeutet, daß der betreffende Herr in die Sektion Bergland nicht übergetreten ist.

Adelhoch Josef: 1908 Jochberg, Herzogstand, Heimgarten, Benediktenwand
1909 Naunspitze — Elferkogel — Zwölferkogel — Pyramidenspitze, Rotwand, Naunspitze, Stripsenjoch, Hohe Salve, Brunnstein, Petersköpfl — Elfer — Zwölfer — Pyramidenspitze, Bodenschneid (W).

Amann Hans: 1908 Roßstein — Buchstein (W), Ruchenköpfe, Elmauerhalt, Wallberg — Risserkogel — Plankenstein (Südwand, Ostgrat, Nordost-Schlucht), Benediktenwand (Nordw.), Elmauerhalt, Vordere und Hintere Karls Spitze, Totenkirdl (auf und ab Zottk.—Schmittrinne), Hochvogel — Fuchskarspitze (W).

1909 Laber — Ettaler Mandl (W), Wendelstein (W), Plankensteinsattel (W), Ruchenköpfe (Westgrat) — Rotwand (W), Plankenstein (Nordwand) — Risserkogel, Hochalpsattel, Birkkarspitze — Hochalmkreuz, Wankspitze — östl. Karwendelspitze — Vogelkarspitze — östl. und westl. Schichtenkarspitze — Bärnalpspitze, Kleinhalt — Gamshalt — Ellmauerhalt, Naunspitze — Petersköpfl — Elfer- und Zwölferkogel — Pyramidenspitze, Benediktenwand (Nordw.) — Achselköpfe — Latschenkopf — Propstenwand — Kirchstein, Alpspitze — Hochblassen — Signalgipfel, Kleinkaiser — (überkl. d. Grattürme) — Sonneck (Ostgrat) — Gamskarköpfl, Ruchenköpfe (Westgrat) — Rotwand, Fleischbankspitze (Nordgrat) — Hintere Karls Spitze — Totenkirdl (Süd-Ost-Grat), Bodenschneid — Stümpfling — Roßkopf (W), Rotwand (W), Zwiesel (W) [2 mal].

- *Anders Georg, Lübeck: Bericht fehlt.
- Arnold Rudolf: 1908 Hörndle (W), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg (W), Brünstein (W), Kampenhöhe (W), Rotwand (W), Roßstein—Buchstein—Leonhardstein (W), Oester. und bayer. Schinder, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck—Gamskarköpf, Mädele Gabel, Hochfrottspitze, Wetterspitze, Kaiserjoch, Wildes Männle, Herzogstand—Heimgarten, Kampenwand (Westgipfel), Plankenstein (Ostgrat)—Risserkogel, Hohes Licht, Steinkarkopf, Bockkarkopf, Mädele Gabel, Totenkirchl (Aufst. Zotlkamin, Abst. Stöger-Gschwendtner Kamin), Ruchenköpfe (Westgrat).
- 1909 Stümpfling (W), Zwiesel (W), Brecherspitze (W), Spitzstein (W), Brünstein—Steilnerjoch—Unterberger Joch—Großer Traithen (W), Rotwand (W), Feichteck—Hochriß (W), Jägerkamp—Taubenstein—Rotwand—Auerspitze—Ruchenköpfe (W), Jägerkamp—Rotwand (W), Auerspitze (W), Pyramidenspitze (W), Herzogstand (Nordwand), Tuxeck—Treffauer, Dreithorspitze (Nordost-Gipfel)—Frauenalpkopf—Frauenalpspitze, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat), Kleinhalt—Gamshalt—Ellmauerhalt.
- Baerlein Ernst: 1908 Rotwand—Ruchenköpfe (W), Totensessel, Zugspitze, Kleiner und großer Waxenstein, Rotwand (W).
- 1909 Zwiesel (W), Henneneck—Kareck—Oberrißkopf—Krottenkopf (W), Benediktenwand (W), Naunspitze (W), Schildenstein—Blaubergkopf—Karspitze—Halserspitze (W), Hochgern (W), Kramer (W), Kamp—Fockenstein (W), Brunnenkopf—Kuchelbergspitze (W), Dreierköpfl—Karle—Kieneck—Kienjoch—Windstierkopf—Feiderkopf—Vorderfelderkopf—Zunterkopf—Brühstelskopf—Karspitze (W), Scheffauerkaiser, Wendelstein—Breitenstein, Soiernspitze, Lerchkogel—Stierjoch—Torjoch—Scharfreiter, Scharfeck—Friederspitze, Vordere und Hintere Karlspitze, Totenkirchl (Südostgrat), Brunnenköpfl—Kuchelbergspitze—Kuchelbergkopf—Kreuzspitze, Brunnenköpfl—Kuchelbergspitze—Kuchelbergkopf—Kreuzspitze—Kreuzspitzl—Frieder—Friederspitze, Schöttlkarspitze—Feldernkreuz—Feldernkopf—Reissende Lahns Spitze—Soiernspitze, Dürrenberg—Demmeljoch—Schleimsjoch, Westl. Karwendelspitze—nördl.—mittl.—südl.—Linderspitze—Gerberkreuz, Sulzlekar Spitze (Nordwand)—Kirchlespitze—Brunnensteinspitze—Rotwandspitze—Brunnensteinkopf, Kleiner Waxenstein—Zwölferkopf—Großer Waxenstein—Hinterer Waxenstein—Schöneckspitze—Schönangerspitze, Zugspitze, Alpspitze—Hochblassen, Dreithorspitze (Nordost-Mittel-Westgipfel)—Westl. Thörlspitze—Frauenalpspitze—Frauenalpkopf, Zettenkaiser (Westgrat)—Scheffauer, Hochstand—Sagtalerspitze (W).
- Barth Hermann: 1909 Rotwand—Jägerkamp, Oester. und bayer. Schinder, Rothspitze—Gelbe Wand—Dalfazer Wand—Dalfazer Köpfl—Dalfazer Joch—Hochriß—Rofan—Sagzahn—Vord. Sonnwendjoch, Kramer—Hirschbichlkopf, Soiernspitze—Reissende Lahns Spitze—Feldernkopf—Feldernkreuz—Schöttelkarspitze, Kuchelbergspitze—Kuchelbergkopf—Kreuzspitze Westl. Karwendelspitze, Roßstein—Buchstein, Zugspitze, Schwarzenstein, Kleinhalt—Gamshalt—Ellmauerhalt, Wendelstein, Herzogstand, Zwiesel (W).

- Beck Emil: Bericht fehlt.
- Beck Ludwig: 1908 Alpspitze, Wallberg—Setzberg—Risserkogel, Zugspitze (Höllenthal), Fernpaß, Ellmauerhalt, Westl. Karwendelspitze, Plankenstein, Totenkirchl.
- 1909 Ellmauerhalt, Ruchenköpfe—Rotwand, Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze—Hintere Kesselschneid, Kleinhalt—Gamshalt—Ellmauerhalt, Zugspitze, Fleischbankspitze (Nordgrat)—Hintere Karlspitze.
- *Beger Walter, Berlin: Bericht fehlt.
- Birklein Georg: Bericht fehlt.
- Bleibinhaus Max: 1909 Zwiesel (W), Bodenschneid, Wallberg (W), Riffelscharte, Zugspitze, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Becher, Aperer Freiger, Wilder Freiger, Ruchenköpfe.
- Bührle Karl: 1909 Rotwand (W), Wendelstein, Spieljoch—Seekarlspitze—Rofan, Plankenstein—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Brünstein, Wendelstein, Zwiesel (W).
- Dagsold Georg, Brannenburg: Bericht fehlt.
- Deppe Wilhelm, Hamburg: 1908 Brünstein (W), Benediktenwand (W), Rotwand—Ruchenköpfe (W), Rauhkopf—Alpspitze—Jägerkamp (W), Herzogstand (Nordw.)—Heimgarten, Zugspitze, Ellmauerhalt, Kampenwand.
- Dingfelder Siegbert: 1909 Stümpfling (W), Zwiesel (W), Neureuth (W), Brecherspitze (W), Jägerkamp (W), Zwiesel (W), Jägerkamp (W), Rotwand—Auerspitze (W), Zwiesel (W), Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat) (W), Risserkogel—Plankenstein—Setzberg—Wallberg, Zugspitze, Ellmauerhalt, Vordere und Hintere Karlspitze, Rotwand—Auerspitze—Ruchenköpfe (Westgrat).
- Dirnhofer Josef: 1908 Herzogstand, Schöttlkarspitze, Herzogstand—Heimgarten, Ellmauerhalt, Herzogstand, Wallberg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein, Jägerkamp—Alpspitze, Benediktenwand (W).
- 1909 Oester. und bayer. Schinder, Roß- u. Buchstein, Watzmann—Hocheck—Mittel- und Südspitze, Ellmauerhalt, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat).
- Dorn Julius: 1908 Stümpfling (W) 2 mal, Rotwand (W) 2 mal, Ruchenköpfe (Westgrat)—Rotwand, Zugspitze, Kleiner und großer Solstein, Saß Rigais, Tschirspitze, Sellajoch, Boespitze, Plattkofel (Südost- und Nordwestgipfel), Kleine Fermeda, Fermeda Turm (Überschreit.), Hochalpsattel, Birkkarspitze—Kaltwasserkarspitze, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe, Rotwand, Gamskarköpf, Herzogstand, Kitzbühlerhorn—Pfeifferkogel—Korstein (W).
- 1909 Stümpfling (W) 4 mal, Bodenschneid (W) 2 mal, Roßkopf (W), Rotwand (W), Hoher Fricken—Bischof—Henneneck—Kareck—Oberrißkopf (W), Spitzstein (W), Rotwand (W), Zinnenberg—Klausenberg (W), Jägerkamp—Alpspitze (W), Jägerkamp—Rauhkopf (W), Roß- und Buchstein

- (W), Naunspitze—Petersköpfl—Elfer—Einser—Zwölferkogel—Pyramiden-
spitze—Vordere und Hintere Kesse'schneid—Roßkaiser (W), Planken-
stein (Ostgrat), Frauenalpkopf—Frauenalpspitze, Dreitorspitze (Nord-
ostgipfel), Kleinhalt—Gamshalt—Ellmauerhalt, Ankogel, Triglav,
Einserkofel, Elferkofel, Kleine Zinne, Kleine Zinne (Nordwand), Große
Zinne, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat), Wendelstein, Kleinkaiserl
(Überschreit. sämtl. Grattürme)—Sonneck (Ostgrat), Kleinhalt—Gams-
halt—Ellmauerhalt, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat), Stripsekopf,
Ackerlspitze, Roßkopf (W), Stümpfling (W) 2 mal, Jägerkamp (W).
- Ecker Franz: 1908 Wallberg (W), Brunnstein (W), Falkenstein (W),
Rotwand (W), Naunspitze—Petersköpfl—Elferkogel—Zwölferkogel—
Pyramidenspitze, Benediktenwand (Nordwand), Herzogstand (Nord-
wand)—Heimgarten, Ellmauerhalt, Brunnstein, Hintere und Vordere
Goingerhalt, Hoher Göll, Hohes Brett, Benediktenwand (Nordwand),
Ruchenköpfe (Westgrat), Lamsenspitze.
- 1909 Plankenstein—Risserkogel (W), Rotwand—Jägerkamp (W), Hirschberg
(W), Spitzstein (W), Rotwand (W), Feichteck-Hochriss (W), Frauenalpi-
spitze—Dreithorspitze (Nordost-Gipfel), Vordere u. Hintere Karlspitze.
- Eckweiler Ernst: Bericht fehlt.
- Ehmer Josef: Bericht fehlt.
- Eigl Herbert: Bericht fehlt.
- Friedl Edmund: 1908 Brecherspitze (2 mal)—Bodenschneid, Zwiesel (W),
Benediktenwand, Herzogstand—Heimgarten, Ellmauer-Thor, Hochplatte.
- 1909 Neureuth (W), Zwiesel (W), Risserkogel—Plankenstein, Wendelstein,
Rote Rinnscharte, Brecherspitze—Bodenschneid, Sonneck—Gamskarköpfl,
Kellerjoch, Rotwand—Ruchenköpfe.
- Froschmaier Josef, Pasing: Bericht fehlt.
- Fürst Nikolaus: Bericht fehlt.
- Gänshirt Anton: Bericht fehlt.
- Gerhards Eugen: 1908 Roßstein—Buchstein (W), Ruchenköpfe, Ellmau-
erhalt, Wallberg—Risserkogel—Plankenstein, Plankenstein (Ostgrat).
Plankenstein (Nordostschlucht), Herzogstand—Heimgarten, Benedikten-
wand (Nordwand), Ellmauerhalt, Riffelscharte, Köllespitze, Nebelhorn,
Himmeleck, Rauheck—Kreuzeck—Märzle—Mädelegabel—Bockkarkopf—
Wilder Mann, Ellbogenspitze, Hohes Licht, Vordere und Hintere Karl-
spitze, Totenkirchl, Totenkirchl (Zott-Kamin-Schmitttrinne).
- 1909 Zwiesel (W), Bodenschneid—Stümpfling (W) Spitzstein (W), Windstierl-
kopf—Vorder-Felderkopf—Felderkopf (W), Plankensteinsattel (W),
Plankenstein (Aufst. Nordwand, Abst. Südwand, Aufst. Südostband)—
Risserkogel, Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze, Tiefkarspitze
(Aufst. Nordwestgrat, Abst. Südgrat), Hochalmkreuz, Lamsenspitze
(Barth-Kamin), Mitterspitze—Schafkarspitze, Scheffauer Kaiser—Hacken-

köpfe—Sonneck—Gamskarköpfl, Kleinkaiserl (Überkletter. sämtl. Grat-
türme)—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpfl, Ruchenköpfe (Westgrat)—
Rotwand, Fleischbankspitze (Nordgrat)—Hintere Karlspitze—Totenkirchl
(Aufst. Südostgrat, Abst. Schmitttrinne).

*Hackspiel Heinrich: Bericht fehlt.

- Haier Carl: 1908 Rotwand, Herzogstand (Nordw.)—Heimgarten, Wendel-
stein, Zugspitze, Pyramidenspitze, Kleinhalt, Setzberg—Risserkogel,
Vordere und Hintere Goingerhalt, Plankenstein (Ostgrat) 2 mal, Toten-
kirchl.
- 1909 Brecherspitze (W), Spitzstein (W) 2 mal, Rotwand (W), Ellmauerhalt,
Plankenstein (Ostgrat), Ruchenköpfe (Westgrat), Kleine—Gams—Ell-
mauerhalt, Predigtstuhl (Haupt- und Nordgipfel, Abst. Botzong-Kamin),
Fleischbankspitze (Nordgrat)—Hintere Karlspitze, Bodenschneid, Bre-
cherspitze (W).
- Haimerl Josef: 1908 Alpspitze, Ellmauerhalt, Oester. u. bayer. Schinder,
Zugspitze (Höllenthal), Höllentorkopf, Zugspitze, Kampenwand (Mittel-
gipfel), Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck, Kampenwand (Ost-
und Westgipfel), Totenkirchl, Alpspitze, Rotwand—Ruchenköpfe, Plank-
enstein (Ostgrat)—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Kitzbühler Horn—
Pfeifferkogel (W), Korstein—Stuckkogel—Hochtezkogel (W), Gaisberg—
Göbrajoch (W), Rotwand (W), Auerspitze (W), Stümpfling 2 mal (W),
Breacherspitze (W), Bodenschneid (W), Kreuzeck (W), Roßkopf (W),
Jägerkamp (W), Alpspitze (W).
- 1909 Stümpfling (W), Zwiesel (W), Brecherspitze—Stümpfling—Roßkopf (W),
Spitzstein (W), Bodenschneid—Rainerkopf (W), Stümpfling—Roßkopf
(W), Rotwand (W), Spitzstein (W), Jägerkamp—Raukopf (W), Großer
Gaitenberg—Widdersberger Horn—Jöchl (W), Schüldenstein—Blauberg-
kopf—Blaubergschneid (W), Naunspitze—Petersköpfl—Einser—Elfer—
Zwölferkogel—Pyramidenspitze—Vordere und hintere Kesselschneid—
Roßkaiser (W), Scheffauer Kaiser, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat)—
Maroldschneid—Auerspitze—Taubenstein—Raukopf—Alpspitze—Jä-
gerkamp, Wendelstein—Breitenstein, Dreithorspitze (Nord-Ost-Mittel-
Westgipfel)—Leutascher-Dreithorspitze—Ostl. und westl. Thörlspitze—
Frauenalpkopf—Frauenalpspitze, Kleinhalt—Gamshalt—Ellmauerhalt,
Alpspitze, Roßkaiser—Vordere und Hintere Kesselschneid—Pyramiden-
spitze—Petersköpfl—Naunspitze, Totensessel, Benediktenwand (Nord-
wand)—Achselköpfe, Probenwand—Kirchstein, Pisciadu (Nordwand)—
Mesules West—Mittel—Ost—Gamsburg—Sas da Lèc West—Ost-Gipfel
(I. Rundtour um das Vallon de Pisciadu an einem Tage), Pisciaduturm-
Scharte (Überschreit. ins Val de Mesdi), Deux de Mesdi, Boespitze—
Cresta Strenta—Eisseespitze—Piz Longhetta (Grat-Überschreitung), Fünf-
fingerspitze (Aufst. Schmitt-Kamin, Abst. Daumenscharte), Sellatum II,
Großmannspitze (Auf- und Abstieg Fistilweg), Cima Ombretta West—
Mittel—Ost-Gipfel—Sasso Vernale—Col Ombert, Marmolata (Auf- und
Abstieg Westgrat), Stabeler Turm—Winkler Turm (Überschreitung),
Delago Turm, Vajolett Ost—Haupt—Nord-Turm—Rosengartenspitze,

Kleinkaiserl (Überklet. sämtl. Grattürme)—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpf, Vordere Goingerhalt (I. Aufstieg von Nord-Ost aus dem oberen Griesenertor), Sonnenkopf (W), Ifen Plateau (W), Hoch Ifen (W), Kanzelwand (W), Fellhorn (W).

*Hartnick Fritz: Bericht fehlt.

Heeg Emil: 1909 Brecherspitze (W), Stripsenkopf, Brecherspitze—Bodenschneid, Hintere und Vordere Goingerhalt, Ruchenköpfe, Vordere und Hintere Karlspitze, Kleinehalt—Gamshalt—Ellmauerhalt, Herzogstand.

Hennig Georg: 1908 Geiereck, Salzburger-Hochthron, Berchtesgadner-Hochthron, Benediktenwand, Brecherspitze—Bodenschneid, Wendelstein, Pyramidenspitze.

1909 Petersköpfl (W), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg, Wendelstein, Hirschberg, Brunnstein, Wendelstein (W).

Hillmer Carl: 1908 Bodenschneid—Stümpfling (W), Stümpfling (W) 2mal, Rotwand—Ruchenköpfe, Schlern, Pordoi-Joch, Fedajapaß, Cinque Torri, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe, Herzogstand.

1909 Langkofel-Scharte—Sellajoch, Fedajapaß, Falzaregopaß, Wildseeloder 3 mal, Monte Generoso 2 mal, Spielberghorn, Rotwand.

Hohenadl Leonhard, Kirchberg in Tirol: 1908 Zugspitze, Ellmauerhalt, Goingerhalt, Benediktenwand (Nordw.), Alpspitze.

1909 Kitzbühlerhorn, Wendelstein, Gaisberg, Hohe Salve, Kitzbühlerhorn, Rotwand—Ruchenköpfe.

Holzhammer Carl: 1908 Roßstein—Buchstein (W), Bodenschneid (W), Jägerkamp (W), Spitzstein (W), Brunnstein (W), Spitzstein (W), Widdersbergerhorn—Hochstand (W), Benediktenwand, Herzogstand—Heimgarten, Patscher Kofel, Gamskarköpf—Sonneck, Oester. u. bayer. Schinder, Risserkogel, Plankenstein, Grimselpaß, Oberaarhorn, Finsteraarhorn, Grünhornlücke, Lötschenlücke, Ebenfluh, Gr. Aletschhorn, Kl. Aletschhorn, Jungfrau, Mönchsloch, Großes Schreckhorn, Kampenwand Ost-West-Mittelgipfel, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck—Gamskarköpf, Westl. Karwendelspitze, Karwendelköpfe, Totenkirchl, Plankenstein—Risserkogel—Setzberg, Totenkirchl, (Aufst. Pfannkamin, Abst. Süd-Ost-Grat, Aufst. Süd-Ost-Grat, Abst. Kaindrinne), Kitzbühler Horn (W), Pfeifferkogel—Korstein—Hochetzkogel (W), Stuckkogel—Gaisberg—Göbrajoch (W).

1909 Bodenschneid—Stümpfling (W), Zwiesel (W), Brecherspitze—Stümpfling—Roßkopf (W), Spitzstein (W), Hirschberg (W), Hoher Fricken—Bischof—Henneneck—Kareck—Oberrißkopf—Krottenkopf (W), Brunnstein—Steilnerjoch—Unterbergerjoch—Größer Traithen (W), Felderkopf—Vorderfelderkopf—Windstierkopf—Hirschbichlkopf (W), Geigelstein—Roßkarkopf (W), Auerkamp—Ochsenkamp—Spitzkamp—Brandkopf—Silberkopf—Fockenstein (W), Rotwand—Auerspitze—Ruchenköpfe (W), Jägerkamp—Alpspitze—Raukopf—Hochmiesing—Rotwand—Taubenstein (W), Großer Galtenberg—Widdersbergerhorn—Jöchl (W), Naun-

spitze—Petersköpfl—Einserkogel—Elferkogel—Pyramidenspitze—Vord. und Hintere Kesselschneid—Roßkaiser (W), Scheffauer Kaiser—Westl. Hackenkopf, Kampenwand Ost-Mittel- und Westgipfel, Wendelstein—Breitenstein, Frieder—Friederspitze—Kreuzspitzl—Kreuzspitze, Ostl. Großer—und Westl. Geierkopf, Scheffauer Kaiser (Nordwand Leuchtroute)—Zettenkaiser (Westgrat), Totensessel—Kleinehalt (Nord-West-Wand)—Gamshalt (Nordgrat)—Ellmauerhalt—Kaiserkopf (Ostgrat)—Treffauer (Ostgrat)—Kleinkaiserl (v. d. Treffauer-Lucke)—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpf, Alpspitze, Hohes Licht—Steinschartenkopf—Willder Mann—Bockkarkopf—Mädelegabel—Gr. Krottenkopf—Schafschartl, Südl. und Nördl. Wolfenerspitze, Hermannskarturm—Hermannskarspitze—Marchspitze (Neue Route durch die Südwand), Kreuzkarspitze—Balschtesattel—Luxnachersattel—Bretterspitze (Auf- u. Abst. Westgrat)—Gliegerkarspitze, Urbeleskarspitze—Obere Schießmauer, Schwäzerscharte—Ostl. u. Westl. Wasserfallkarspitze, Kogelseescharte, Dremelspitze, Kleine und Große Schlenkerspitze, Muttekopf, Olperer, Lärcheckspitze, (vom Gries-Schartl), Wörner (I. Aufstieg über die Nord-Ost-Wand), Kleinkaiserl (Überschreitung sämtlich. Grattürme)—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpf, Törlwand—Regalpwand—Regalpspitze—Regalpturm (5. Erst. steigung, 1. Aufstieg von der Scharte z. Regalpspitze u. Regalpturm)—Westl. und Ostl. Hochgrubachsspitze—Ackerlspitze, Vordere Goingerhalt (I. Aufstieg von Nord-Ost aus dem oberen Griesener Tor), Wendelstein, Schöttelkarspitze—Feldernkreuz—Feldernkopf—Reissende Lahnspitze—Soiernspitze, Zettenkaiser (Westgrat), Bodenschneid—Wasserspitze (W), Schweighoferhorn—Feidalpenhorn—Turmkogel—Prentner Joch (W), Feuchteck (W).

*Hübner H. M.: Bericht fehlt.

Jäger Rudolf: 1909 Herzogstand (W), Kuchelbergspitze (W), Risserkogel—Plankenstein, Naunspitze—Pyramidenspitze, Alpspitze, Ettaler Mandl, Rotwand—Ruchenköpfe, Brecherspitze—Bodenschneid, Hinteres Sonnwendjoch.

Ibscher Carl: 1908 Hörndle (W), Risserkogel 2 mal—Plankenstein—Setzberg (W), Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat) (W), Herzogstand (W), Hirschberg (W), Brunnstein (W), Rotwand (W), Rabenkopf—Hirschköpfl (W), Kampenhöhe (W), Roß- und Buchstein (W), Leonhardstein (W), Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze (W), Herzogstand—Heimgarten, Oester. u. bayer. Schinder, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck, Brunnstein, Brandkogel, Hintere Karlspitze—Fleischbankspitze, Zugspitze, Dreitorspitze (Nord-Ost-Mittel-Westgipfel)—Leutascher Dreitorspitze—Ofelekopf (Westgrat), Westl. Törlspitze—Musterstein (Westgrat), Gehrenspitze, Oberrheintalschrofen, Hochwanner, Predigtstuhl, Sonnenspitze—Vord. und Hint. Tajakopf, Grünstein, Vord. Drachenkopf, Totenkirchl (Abst. Süd-Ostgrat—Winklerschlucht), Totensessel, Ellmauerhalt (Aufst. Kopftörlgrat)—Gamshalt—Kleinehalt, Südl. u. nördl. Riffespitze, Totenkirchl, Predigtstuhl Nord- u. Hauptgipfel (Aufst. Botzong-Kamin)—Hintere Goingerhalt (Aufst. Nordgrat), Totensessel, Alpspitze—Volkarspitze—Äußere, —Mittlere und Innere Höllentalspitze—Zugspitze, To-

tenkirchl (Abst. Stöger-Gschwendtner-Kamin), Totensessel, Kleinhalt (Aufst. Nord-West-Wand), Gamshalt (Nordgrat)—Ellmuerhalt (Abst. Kopftörlgrat)—Vord. Karlspitze (Aufst. Kopftörlgrat)—Hint. Karlspitze—Totenkirchl (Aufst. Süd-Ost-Grat), Totenkirchl Aufst. Christ-, Fick- und Nieberl-Kamin), Zettenkaiser (Aufst. Klammerriß, Abst. Nordost-Kante)—Scheffauer Kaiser (Nordwand-Leuchtroute)—Zettenkaiser (Abst. Westgrat), Predigtstuhl Nordgipfel (Aufst. Nord-Ost-Wand, Abst. Botzong-Kamin), Scheffauer Kaiser (Nordwand Ostler-Route)—Zettenkaiser (Abst. Klammerriß), Totenkirchl (Aufst. Klammer-Kamin [2. Begehung] Abst. Stöger-Gschwendtner-Kamin), Totenkirchl (dopp. Überschreitung Aufst. Pfann-Kamin, Abst. Süd-Ost-Grat, Aufst. Süd-Ost-Grat, Abst. Kaindlrinne), Rotwand—Taubenstein (W), Auerspitze—Ruchenköpfe (Westgrat)—Rotwand (W).

1909 Stümpfling—Roßkopf (W), Plankensteinsattel (W), Zwiesel (W), Brecherspitze—Stümpfling—Roßkopf (W), Benediktenwand (W), Spitzstein (W), Hirschberg (W), Hoher Fricken—Bischof—Henneneck—Karkopf—Oberrißkopf—Krottenkopf (W), Brunnstein—Unterbergerjoch—Steilnerjoch—Großer Traithen (W), Windstierkopf—Felderkopf—Vorderfelderkopf—Hirschbidilkopf (W), Geigelstein—Roßkarkopf (W), Auerkamp—Ochsenkamp—Spitzkamp—Brandkopf—Seekarkreuz—Fockenstein (W), Jägerkamp—Rotwand—Auerspitze—Ruchenköpfe (W), Jägerkamp—Alpspitze—Rauhkopf—Auerspitze—Marold-Schneid (W), Rotspitze—Gelbe Wand—Dalfazer Wand—Dalfazer Köpfl—Dalfazer Joch—Streichkopf—Hochriß—Gschöllkopf (W), Roßan—Sagzahn—Vord. Sonnwendjoch—Haidachstellwand (W), Schildenstein—Blaubergschneid—Blaubergkopf (W), Naunspitze—Petersköpfl—Einser—Elfer—Zwölferkogel—Pyramidenspitze—Vord. und Hint. Kesselschneid—Roßkaiser (W), Scheffauer Kaiser—Westl. Hackenkopf, Kampenwand (Ost-West- u. Mitteligipfel), Wendelstein—Breitenstein, Tuxeck—Treffauer, Totenkirchl (Aufst. Pfann-Kamin), Ellmuerhalt (Aufst. Kopftörlgrat), Scheffauer Kaiser (Nordwand Leuchtroute)—Zettenkaiser (Abst. Westgrat), Vordere und Hintere Karlspitze—Totenkirchl (Aufst. Süd-Ost-Grat), Älpspitze, Totensessel—Kleinhalt (Nord-West-Wand)—Gamshalt (Nordgrat)—Ellmuerhalt—Kaiserkopf (Ostgrat)—Treffauer (Ostgrat)—Kleinkaiserl—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpfl, Brunnenkopf—Kuchelbergkopf—Kuchelbergspitze—Kreuzspitze—Kreuzspitzl—Frieder—Friederspitze, Schöttelekarspitze—Felderkreuz—Felderkopf—Reissende Lahnspitze—Soiernspitze, Höllenthorkopf, Westl. Karwendelspitze—Nördl.—Mittl.—Südl. Linder Spitze—Gerberkreuz—Sulzleklamm Spitze (Aufstieg Nordwest-Wand)—Kirchlespitze—Rotwandspitze—Brunnensteinspitze—Brunnensteinkopf, Kleiner Waxenstein (Auf- u. Abstieg Westgrat)—Zwölferkopf—Großer Waxenstein—Hinterer Waxenstein—Schöneckspitze—Schönangerspitze—Nördl. und Südl. Riffelspitze—Riffelthorkopf, Kleine Fermeda, Fermeda-Turm (Aufst. Süd-West-Wand, Abst. Nord-Ost-Wand)—Vilnösser Turm—Tschischleser Oda (Aufst. Nordgrat), Fünffingerspitze (Aufstieg Schmitt-Kamin), Zahnkofel, Fassajoch, Grasleiten-Turm, Grasleiten-Turm (Überschreit., Aufst. Treptow- und Massoner-Kamin)—Westl. und Mittlere Grasleitenspitze, Grasleitensaß, Santnerpaß, Großer und Kleiner Bettel-

wurf—Speckkarspitze, Kleiner und Großer Lafatscher, Lärcheck, Wörner (I. Aufstieg über Nord-Ost-Wand), Törlwand—Regalpwand—Regalpspitze—Regalpturm (Neuer Aufstieg direkt von der Scharte zwischen Regalpspitze und -Turm)—Westl. und Östl. Hochgrubachspitze—Ackerlspitze, Hint. Goingerhalt (Neuer Aufstieg von Nord-Ost vom oberen Griesenertor) Rotspitze—Dalfazer Wand—Dalfazer Köpfl—Dalfazer Joch—Hochriß—Spieljoch—Südl. und Nördl. Roßkopf—Gschöllkopf, Roßan—Sagzahn—Vord. Sonnwendjoch, Sagthalerspitzen—Hochstand (W).

*Illfelder Ludwig: Bericht fehlt.

Jost Walter: 1908 Benediktenwand, Partenkirchner Dreithorspitze—Westgipfel Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck.

1909 Plankenstein, Wendelstein—Breitenstein, Östl. und Westl. Törlspitze—Frauenalpspitze—Frauenalpkopf, Roßstein—Buchstein—Roßsteinnadel, Vordere u. Hintere Goingerhalt, Naunspitze—Petersköpfl—Elferkogel—Zwölferkogel—Pyramidenspitze, Ruchenköpfe (Westgrat).

Jürgens Wilhelm: 1908 Herzogstand (W), Benediktenwand, Herzogstand—Heimgarten, Stripsenjoch, Wendelstein, Hirschberg, Hintere Goingerhalt, Plankenstein—Risserkogel, Brecherspitze—Bodenschneid, Roßstein—Buchstein.

1909 Herzogstand, Wallberg, Brunnstein, Watzmann—Hocheck, Roß- und Buchstein, Rotwand, Brunnstein, Mädelegabel, Muttler, Hohes Licht, Ellmuerhalt.

Keck Karl: 1909 Rotwand (W), Spieljoch—Seekarlspitze—Roßkopf, Plankenstein—Risserkogel, Brunnstein, Herzogstand—Heimgarten, Rotwand—Ruchenköpfe, Wendelstein.

Knappich Konrad: 1908 Große Bettelwurfspitze, Speckkarspitze, Ost. u. Westl. Hallerangerspitze, Ellmuerhalt, Naunspitze—Pyramidenspitze, Plankenstein (Ostgrat), Ruchenköpfe (Westgrat)—Rotwand—Jägerkamp, Kampenwand, Plankenstein (Ostgrat), Herzogstand (Nordwand), Plankenstein (Nordwand, Roß- und Buchstein).

1909 Wendelstein, Benediktenwand (Nordwand), Schönfeldspitze, Selbhorn, Schwalbenwand, Hundstein, Gaisstein, Alpspitze, Vordere und Hintere Karlspitze, Totenkirchl, Plankenstein (Ostgrat)—Risserkogel, Ruchenköpfe (Westgrat)—Rotwand, Pyramidenspitze (W), Wallberg—Setzberg—Risserkogel (W), Zwiesel (W), Brecherspitze—Bodenschneid (W).

König Erich, Großhesseloh: 1908 Hochalmsattel—Spielisjoch—Hohljoch—Lamsenjoch (W).

1909 Himmleck, Mädelejoch—Mädelegabel—Bockkarkopf—Steinschartenkopf—Hohes Licht, Trettachspitze (allein), Scheffauer (Nordwand allein)—Hackenköpfe—Sonneck.

*Krebs H: Bericht fehlt.

- Kreß Karl, Kitzbühel: 1908 Valuga (W), Gimpelspitze (W), Rufisspitze (W), Hörndle (W), Bodenschneid (W), Venedigerscharte (W), Scheffauer-Kaiser, Ellmauerhalt (3 mal), Predigtstuhl (Abstieg Botzongk.), Rofan—Rotaspitze, Grabenkarispitze, Wendelstein, Brünstein—Wildalmjoch—Traithen, Dreithorspitzen (2 mal), Musterstein (Westgrat Auf- und Abstieg 2 mal), Musterstein Südwand (Auf- und Abstieg), Oefelekopf (Auf- und Abstieg), Riffelscharte, Kleinehalt (Ostwand), Scheffauer-Kaiser, Kitzbühlerhorn 2 mal (W).
- 1909 Vertinisspitzen (W), Brüllerköpfe (W), Valuga (W), Gaiskogel 1. Ersteigung mit Ski (W), Gamskogel (W).
- Lang Max: 1908 Herzogstand (W) 2 mal, Großer Greiner, Roßbruckschneid, Schönbichlerhorn 2 mal, Westl. Karwendelspitze, Ellmauer Tor, Rotwand 2 mal, Vordere und Hintere Karlschneid, Pyramidenspitze, Eiferkogel—Zwölferkogel—Petersköpfl—Naunspitze.
- 1909 Rotwand (W) 6 mal, Ruchenköpfe 5 mal, Stümpfling (W) 4 mal, Roßkopf (W) 4 mal, Brecherspitze (W) 2 mal, Bodenschneid (W), Zwiesel (W), Windstierkopf (W), Felderkopf (W), Jägerkamp (W), Auerspitze (W), Schatzberg (W), Saupanzer (W) 3 mal, Roßboden (W) 2 mal, Widdersbergerhorn (W), Westl. Sagtlerspitze (W), Turmkogel (W), Prentnerjoch (W), Feldalpenhorn (W), Seekarlschneid, Spieljoch, Rofan, Südl. und nördl. Roßkopf, Großer Mösele, Pfitscher Joch, Weißzintschneid, Schwarzenstein, Plankenstein, Kleinehalt—Gamshalt—Ellmauerhalt, Herzogstand (Nordwand), Westl. Hackenkopf, Säntis, Aitmann.
- Lederer Friedrich: Bericht fehlt.
- Lehmann Max: 1908 Herzogstand (Nordw.)—Heimgarten, Brünstein, Plankenstein (Ostgrat), Zugspitze, Ellmauerhalt, Bayer. und österr. Schinder, Hintere und Vordere Goingerhalt, Plankenstein—Risserkogel, Benediktenwand (Nordwand), Ellmauerhalt, Risserkogel—Plankenstein, Traithen, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck, Ruchenköpfe (Westgrat), Hintere Karlschneid, Totenkirchl, Plankenstein, Brünstein, Pyramidenspitze, Herzogstand (Nordw.), Zwiesel (W).
- 1909 Plankenstein-Sattel (W), Brünstein (W), Herzogstand (W), Wendelstein (W), Setzberg (W), Petersköpfl (W), Wendelstein (W), Ruchenköpfe Westgrat (W), Herzogstand (Nordw.), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg, Wendelstein, Oesterr. u. bayer. Schinder, Dreithorspitze (Nordostg.), Hirschberg, Hintere u. Vordere Goingerhalt, Risserkogel—Plankenstein, Gamskarköpfl—Sonneck, Wallberg—Risserkogel, Totenkirchl, Brecherspitze—Bodenschneid, Gamskarköpfl—Sonneck, Herzogstand (Nordw.), Hintere und Vordere Karlschneid, Achselköpfe—Benediktenwand, Brünstein—Steilnerjoch—Traithen, Wendelstein, Kampen, Brünstein, Kirchstern—Achselköpfe—Benediktenwand, Ellmauerhalt, Herzogstand, Zwiesel 6 mal (W).
- Lidle Adolf: 1909 Jägerkamp (W), Brünstein (W), Benediktenwand, Wendelstein, Oester. und bayer. Schinder, Westl. Thörlspitze—Frauenalpspitze—Frauenalpkopf, Roßstein—Buchstein—Roßstein-Nadel, Wall-

berg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein, Bodenschneid, Sonneck—Gamskarköpfl, Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze, Ruchenköpfe—Rotwand—Alpspitze—Jägerkamp, Zugspitze (Höllenthal), Alpspitze, Westl. Karwendelspitze—Linderspitze, Herzogstand—Heimgarten.

*Mandowsky Ernst, Chaux de fonds: Bericht fehlt.

*Mayer Julius: Bericht fehlt.

Meyer Reinhold, Bruckmühl: 1909 Bodenschneid (W), Wallberg—Setzberg (W), Rotwand (W), Brünstein, Brecherspitze—Stümpfling—Bodenschneid, Benediktenwand—Achselköpfe—Kirchstern, Stripsenkopf—Pyramidenspitze—Petersköpfl, Wendelstein, Sonneck—Gamskarköpfl, Söllereck, Nebelhorn—Zeiger, Hirschberg, Rotspitze—Gelbe Wand, Dalluzer Joch—Hochiß, Wendelstein, Bodenschneid (W).

Müller Peter, Wendelsteinhaus: Bericht fehlt.

Näher Peter: 1908 Zugspitze, Wendelstein, Jägerkamp—Rotwand, Hintere Goingerhalt, Plankenstein—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Benediktenwand, Alpspitze, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck, Ellmauerhalt, Totenkirchl, Plankenstein—Risserkogel, Herzogstand—Heimgarten.

1909 Plankensteinsattel (W), Brünstein (W), Naunspitze, Wallberg—Setzberg (W), Naunspitze—Petersköpfl—Eiferkogel (W), Wendelstein (W) 2 mal, Plankenstein—Risserkogel, Wendelstein, Benediktenwand—Achselköpfe—Kirchstern, Roßstein—Buchstein, Vordere und hintere Goingerhalt, Wallberg—Risserkogel—Plankenstein, Ruchenköpfe (Westgrat)—Rotwand—Jägerkamp—Alpspitze, Alpspitze, Wilder Pfaff, Zuckerhüttl, Wilder Freiger—Aperer Freiger, Kleinehalt—Gamshalt—Ellmauerhalt, Stripsenkopf, Ackerlspitze.

Naurath Carl: 1908 Zugspitze, Schönängerspitze, Rotwand—Auerspitze (W), Kampenwand, Plankenstein 2 mal.

1909 Rotwand (W), Spitzstein (W), Brecherspitze—Bodenschneid (W), Plankenstein, Wendelstein, Spieljoch—Seekarlschneid—Rofanspitze, Pyramidenspitze—Petersköpfl—Naunspitze, Rotwand, Herzogstand, Mollgumpf—Grasleitenpaß, Tschagerjochpaß, Rosengartenspitze, Rotwand (W).

Neumann Georg: 1908 Pilatus (W), Mittagipfel (W), Rigi (W), Pilatus (W), Steinalpriesen (W), Regalplühli (W), Benediktenwand, Herzogstand—Heimgarten, Zugspitze, Rotwand—Ruchenköpfe, Oester. u. bayer. Schinder, Kampenwand, Plankenstein—Risserkogel—Wallberg, Stripsenjoch, Padasterjoch, Monte Piano, Rotwand—Ruchenköpfe, Jägerkamp—Rotwand, Stripsenkopf, Ruchenköpfe. Kramer, Plankenstein, Kitzbühlerhorn—Pfeiferkogel—Korstein.

1909 Stümpfling (W), Zwiesel 2 mal (W), Rotwand 2 mal, Spitzstein 2 mal (W), Bodenschneid (W), Hörndle (W), Auerspitze—Maroldschneid (W), Geigelstein—Roßkarkopf (W), Großer Galtenberg—Widdersbergerhorn (W), Schildenstein—Blaubergkopf—Kareck (W), Naunspitze Peters-

köpfl—Einser—Elfer—Zwölferkogel—Pyramidenspitze—Hintere u. vordere Kesselschneid (W), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg—Wallberg—Rotwand—Ruchenköpfe—Alpispitze—Jägerkamp, Wendelstein, Friederspitze—Kreuzspitzel, Ostl. mittl. westl. Geierkopf, Bodenschneid, Benediktenwand—Achselköpfe—Kirchstein, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat), Stripsenjoch, Nebelhorn—Laufbachereck, Hochvogel—Himmeleck—Schneck, Rauheck—Kreuzeck—Fürschießer, Mädelegabel—Kratzer, Gr. Krottenkopf—Muttler, Seekogel—Parseierspitze—Gatschkopf, Stripsenjoch, Hochiß—Spieljoch—Seekarlspitze—Rofan—Sagzahn—Vorderes Sonnwendjoch, Brunnstein, Wendelstein, Brecherspitze, Spitzstein, Feldalpenhorn (W).

Neumann Wilhelm: 1908 Plankenstein (W), Rotwand—Jägerkamp, Benediktenwand, Zugspitze, Ellmauerhalt, Riffelscharte, Köllespitze, Nebelhorn, Laufbachereck, Himmeleck—Rauheck—Märzle—Fürschießer, Mädelegabel—Bockkarkopf—Wilder Mann—Hohes Licht, Mädelejoch, Bodenschneid—Breacherspitze, Brunnstein.

1909 Plankensteinsattel (W), Bodenschneid—Breacherspitze (W), Wallberg—Setzberg (W), Wendelstein, Lerchkogel—Stierjoch—Torjoch—Scharfreiter, Watzmann—Hoheck, Watzmann—Mittelspitze, Stripsenjoch, Rotwand, Zugspitze (W).

*Ortner Arthur: Bericht fehlt.

Oppel Otto: 1909 Weißseespitze (W), Fluchtkogel (W), Kesselwandjoch (W), Oberes Guslarjoch (W), Kampenwand Ost- West- Mittelgipfel, Großer Bruder, Mittl. Brüder, Großes Häuselhorn—Kleines Häuselhorn (Westgrat), Windlöcherkopf (Abst. Nordgrat), Ellmauerhalt (Kopfhörlgrat), Regalpwand (Südwand—Westgrat), Regalpwand (Ueberschreitung (West—Ost), Törlwand (Aufst. Ostgrat, Abst. Südwand I. Durchklettrg.) Hintere Goingerhalt (Abst. Nordgrat)—Predigtstuhl Haupt- und Nordgipfel (Abst. Nordgrat), Auronzanerspitze (II. Ersteigung), Zwölferkofel (Nord-Ost-Wand), Zwölferkofel, Große Zinne, Campanile di Val Montanaja, Guglia di Branta, Campanile Alto.

Plums Adolf, Hamburg: Bericht fehlt.

Pustet Friedrich: 1908 Hörndle (W), Risserkogel—Setzberg—Wallberg (W), Herzogstand (W), Hirschberg (W), Brunnstein (W), Rabenkopf—Naunspitze—Petersköpfl—Elferkogel—Zwölferkogel—Pyramidenspitze, Oester. und bayer. Schinder, Rotwand, Kirchstein, Mädelegabel, Kaiserjoch, Hohes Licht, Herzogstand—Heimgarten, Pyramidenspitze, Vordere und Hintere Kesselschneid—Roßkaiser, Jägerkamp—Rotwand, Risserkogel—Plankenstein, Ellmauerhalt, Benediktenwand, Oester. Schinder, Mädelegabel—Bockkarkopf—Wilder Mann—Ellbogenspitze, Zugspitze.

1909 Rotwand (W), Herzogstand (W), Benediktenwand (W), Brunnstein (W), Hirschberg (W), Brecherspitze (W), Herzogstand (W), Wendelstein (W), Zwiesel (W), Kamp—Fockenstein (W), Jägerkamp (W), Brecherspitze (W), Nagelspitze (W), Wendelstein (W), Ruckenköpfe Westgrat (W), Rotwand (W), Herzogstand [Nordwand], Watzmann—Hoheck, Breithorn,

Rotwand—Ruchenköpfe, Kleinhalt—Gamshalt—Ellmauerhalt, Herzogstand—Heimgarten—Martinskopf—Farrenbergkopf, Krottenkopf—Oberrißkopf—Henneneck—Bischof—Großer Fricken, Risserkogel—Plankenstein (Ost- und Westgrat), Scheffauer Kaiser, Frauenalpkopf—Dreitorspitzen (Nordost-Mittel-Westgipfel), Hintere u. Vordere Karlspitze, Zugspitze, Benediktenwand, Jägerkamp—Nagelspitze—Alpispitze—Rotwand—Kliffstein, Seekarkreuz—Brandkopf—Fockenstein, Kistenkopf—Areltkopf—Schindlerskopf—Oberrißkopf—Henneneck—Krottenkopf, Schüttkarlspitze—Feldernkreuz—Feldernkopf—Reissende Lahnspitze—Solernspitze, Plankenstein—Risserkogel, Zwiesel (W).

*Rehfeld Werner, Dresden: Bericht fehlt.

Reis Theo: 1909 Herzogstand, Herzogstand—Heimgarten, Plankenstein, Wendelstein, Wallberg, Risserkogel, Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze—Vordere und Hintere Kesselschneid, Risserkogel—Setzberg, Bodenschneid, Bodenschneid—Breacherspitze.

Riedel Hans: Bericht fehlt.

Rittelmeyer Carl: Bericht fehlt.

*Rousseau Alfred: Bericht fehlt.

Rundstein Adolf: 1908 Nebelhorn—Laufbachereck, Himmeleck—Rauheck—Märzle—Fürschießer, Ober-Mädelejoch (2 mal), Wendelstein, Stripsenjoch, Herzogstand—Heimgarten (2 mal).

1909 Wendelstein, Bodenschneid—Breacherspitze, Ahornspitze, Schwarzenstein—Schönbichlerhorn, Pfitscherjoch—Kraxentrager, Kramer, Stripsenjoch, Zwiesel.

*Scheuermann Carl: Bericht fehlt.

*Schietzold Rudolf: Bericht fehlt.

Schlößer Heinrich: Bericht fehlt.

Schönfelder Josef: 1908 Neureuth (W), Zwiesel (W), Jägerkamp (W), Bodenschneid, Patscherkofel, Große Bettelwurfspitze, Kraxentrager, Tuxerjochl, Jägerkamp—Rotwand, Oester. Schinder, Benediktenwand—Jochberg, Herzogstand—Heimgarten, Ellmauertor, Plankenstein—Wallberg,

1909 Neureuth (W), Bodenschneid (W), Zwiesel (W), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Wendelstein, Herzogstand—Heimgarten, Sonneck, Rotwand—Ruchenköpfe, Plankenstein—Risserkogel—Setzberg,

Schönheimer Willi: 1909 Windstierkopf—Felderkopf—Vorderfelderkopf—Gr. Zunderkopf (W), Fockenstein, Rotwand—Auerspitze—Maroldschneid (W), Galzig 2 mal (W), Schindlerspitze (W), Valuga (W), Madlochspitze—Obere Wildgrubenspitze (W), Bainerkopf—Wasserspitze—Rinnenspitze—Bodenschneid (W), Kellerjoch, Roßstein—Buchstein, Zettenkaiser (Westgrat), Plankenstein (Nord-Ost-Schlucht) 2 mal, Ortler, Monte Cevedule (3. Gipfel), Suldenspitze, Eisseespitze, Ruchenköpfe (Westgrat), Klausenberg—Feichteck (W), Ehrenbachhöhe—Pengelstein (W), Bärnbadkogel,

*Schröder Otto: Bericht fehlt.

Schroth August: 1908 Roßstein—Buchstein, Kampenwand, Totenkirchl, Brünstein, Kreuzeck.

1909 Herzogstand (W), Wallberg (W), Rotwand (W), Brünstein (W), Fernpaß (W), Wendelstein, Plankenstein—Risserkogel—Wallberg, Brünstein, Zugspitze, Rotwand, Plankenstein—Risserkogel—Wallberg, Ellmauerhalt, Rotwand, Brünstein, Zwiesel (W).

Schuster August: 1908 Roß- u. Buchstein (W), Bodenschneid—Stümpfling (W), Jägerkamp (W), Spitzstein (W), Blomberg (W), Spitzstein (W), Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat)—Rauhkopf—Alpspitze—Jägerkamp (W), Benediktenwand (Nordwand), Herzogstand (Nordwand)—Heimgarten, Patscherkofel, Gamskarköpfel (Neuer Aufstieg aus dem Scharlinger Boden)—Sonneck, Oester. und bayer. Schinder, Kampenwand, Vordere und Hintere Goingerhalt, Plankenstein (Ostgrat)—Risserkogel, Grimsel, Oberaarhorn, Grünhornlücke, Finsteraarhorn, Löttschenlücke, Ebenefluh, Kleines Aletschhorn—Großes Aletschhorn, Jungfrau, Mönchsloch, Gr. Schreckhorn, Kampenwand (Mittel- u. Ostgipfel), Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck—Gamskarköpfel, Totenkirchl, Kramer, Plankenstein (Aufst. Nordwand, Abst. Ostgrat)—Risserkogel, Totenkirchl (dopp. Überschreit., Aufst. Pfannkamin, Abst. Südostgrat, Aufst. Südostgrat, Abst. Kaindrinne), Kitzbühlerhorn (W), Pfeifferkogel—Korstein—Hochetzkogel (W), Stuckkogel—Gaisberg—Göbrajoch (W).

1909 Stümpfling (W), Hörndle (W), Spitzstein (W), Geigelstein—Roßkarkopf (W), Jägerkamp—Alpspitze (W), Geigerstein—Roßkarkopf (W), Widdersbergerhorn—Jöchl (W), Rotwand—Auerköpfe—Ruchenköpfe (W), Naunspitze—Petersköpfl—Einserkogel—Elferkogel—Zwölferkogel—Pyramidenspitze—Vordere und Hintere Kesselschneid—Roßkaiser (W), Plankenstein (Ostgrat—Südostband)—Risserkogel—Setzberg—Wallberg—Kampenwand (Ost-West-Mittelgipfel), Wendelstein—Breitenstein (Südwestgrat), Dreitorspitzen (Nord-Ost-Mittel-Westgipfel)—Leutascher Dreitorspitze—Ostl. und Westl. Thörlspitze—Frauenalpkopf—Frauenalpspitze, Scheffauer Kaiser (Nordwand Leuchsrouten)—Zettenkaiser (Westgrat), Totensessel—Kleinhalt (Nord-Westwand)—Gamshalt (Nordgrat)—Ellmauerhalt—Kaiserkopf (Ostgrat)—Treffauer (Ostgrat)—Kleinkaiserl (v. Treffauer Lucke)—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpfel (2. Umrahmung der Scharlinger Böden), Zugspitze (Höllenthal), Pisciadu (Nordwand 6. Erst.)—Mesules (West-Mittel-Ostgipfel)—Gamsburg—Sas da Lec (West-Ost-Gipfel) (1. Rundtour um das Vallon de Pisciadu an einem Tage), Pisciadaturm—Scharte (Überschreit. ins Val de Mesdi), Daint de Mesdi, Boè-Spitze—Cresta Stenta—Eisseespitze—Piz Longhätta (Grat-Überschreitung), Fünffingerspitze (Aufst. Schmitt-Kamin, Abst. Daumenscharte)—Sellaturm II (Aufst. Südseite), Grohmännspitze (Auf- u. Abst. Fistilweg), Cima Ombretta (West-Mittel-Ostgipfel)—Sasso Vernale, Col Ombert, Marmolata (Auf- u. Abst. Westgrat), Stabeler Turm—Winkler Turm (Überschreitung), Delago Turm, Vajolett (Ost-Haupt-Nord-Turm)—Rosengartenspitze, Kleinkaiserl (Überkletter. sämtl. Grattürme)—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpfel, Thörlwand—Regalpwand—Regalpspitze—

Regalpturm (5. Ersteig. I. Aufst. v. d. Scharte zwischen Regalpspitze und Turm)—Ostl. und Westl. Hochgrubachspitze—Ackerlspitze, Vordere Goingerhalt (I. Aufst. v. Nord-Ost aus dem oberen Grieseneritor), Wendelstein, Schöttelkarspitze—Feldernkreuz—Feldernkopf—Reisende Lahns Spitze—Soieruspitze, Feldalpenhorn (W), Feldberg (W) [Schwarzwald]

Sommerauer Peter: Bericht fehlt.

Specht Theodor: 1908 Rotwand—Taubenstein—Alpspitze (W), Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat) (W), Jägerkamp—Kirchstein—Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat), Ellmauerhalt, Oester. und bayer. Schinder, Hintere u. Vordere Goingerhalt, Plankenstein—Risserkogel, Ruchenköpfe (Westgrat)—Rotwand, Ruchenköpfe (Westgrat) 2 mal, Auerspitze—Rotwand, Ruchenköpfe (Westgrat), Lamsenspitze, Plankenstein—Risserkogel, Taubenstein—Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat) (W).

1909 Stümpfling (W) 4 mal, Zwiesel (W), Brecherspitze (W), Spitzstein (W), Bodenschneid (W), Brecherspitze (W), Neureuth (W), Roßkopf—Rothkopf (W), Jägerkamp—Rotwand—Auerspitze (W), Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat) (W), Wendelstein (W), Ruchenköpfe (Westgrat) (W), Plankenstein—Risserkogel, Wendelstein, Spieljoch—Seekarls Spitze—Nördl. und Südl. Roßkopf—Gschöllkopf, Plankenstein (Ostgrat) 2 mal, Sonneck—Gamskarköpfel, Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze, Ruchenköpfe (Westgrat), Stripsenjoch, Benediktenwand (Nordwand), Achselköpfe—Probstenwand—Kirchstein, Hintere Karls Spitze, Ruchenköpfe (Westgrat).

Staudt Hermann, Saugau in Wittbg.: 1908 Herzogstand, Wendelstein, Bodenschneid—Breacherspitze, Benediktenwand, Rotwand—Ruchenköpfe, Jägerkamp—Alpspitze, Wallberg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein, Wendelstein, Bodenschneid—Breacherspitze, Stripsenjoch.

Steinhilber Otto, Bruckmühl: 1909 Bodenschneid (W), Bodenschneid (W), Brünstein, Wendelstein—Breitenstein, Oester. und bayer. Schinder, Vordere und Hintere Goingerhalt, Sonneck—Gamskarköpfel, Rotspitze—Gelbe Wand—Dalfazer Wand—Dalfazer Köpfl—Dalfazer Joch—Hochlilb, Wendelstein, Bodenschneid (W), Zwiesel (W).

Stoll Josef: 1908 Brünstein (W), Plankenstein (W), Jägerkamp (W), Rotwand (W), Pyramidenspitze (W), Benediktenwand (Nordwand), Herzogstand (Nordwand), Risserkogel—Plankenstein, Zugspitze, Watzmann, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck, Ellmauerhalt, Totensessel, Totenkirchl, Pyramidenspitze, Plankenstein (Ostgrat—Südost-Band), Risserkogel, Zwiesel (W).

1909 Jägerkamp (W), Brünstein (W), Zwiesel (W), Herzogstand (W), Wendelstein (W), Benediktenwand (W), Pyramidenspitze (W), Rotwand—Ruchenköpfe (W), Plankenstein—Risserkogel, Dreitorspitze (Nord-Ost-West-Gipfel), Vordere und hintere Karls Spitze—Totenkirchl (Süd-Ost-Grat), Plankenstein—Risserkogel, Predigtstuhl—Tiefkarspitze, Hochkreuz—Lamsenspitze—Mitterspitze—Schafkarspitze, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck, Zugspitze (Höllenthal), Wendelstein, Rotwand—

Ruchenköpfe, Wendelstein, Ellmauerhalt, Bodenschneid (W), Stümpfling (W), Zwiesel (W).

Uhlig Karl: 1909 Rotwand—Ruchenköpfe (W), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Wendelstein, Naunspitze—Petersköpfl—Pyramidenspitze, Totenkirchl, Rotwand, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat), Rotwand (W).

*Viebrock Carl: Bericht fehlt.

Vonficht Fritz: 1909 Rotwand, Stripsenkopf, Kitzbühlerhorn, Risserkogel—Plankenstein, Vordere und Hintere Karlspitze.

Wegenast Gustav, Hamburg: 1908 Herzogstand (W), Zwiesel (W), Jägerkamp,—Nagelspitze—Rotwand, Wendelstein, Roßstein—Buchstein, Brecherspitze—Bodenschneid, Stripsenkopf, Naunspitze, Herzogstand—Heimgarten, Zugspitze, Plankenstein—Risserkogel—Wallberg, Benediktenwand, Scheffauer Kaiser—Hackenköpfe—Sonneck, Ellmauerhalt, Totenkirchl, Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat), Herzogstand (Nordwand).
1909 Jägerkamp (W), Brunnstein (W), Wendelstein (W), Benediktenwand (W), Pyramidenspitze (W), Rotwand—Ruchenköpfe (Westgrat) (W).

Werthmann Conrad: Bericht fehlt.

Wilhelm Eduard: 1908 Roßstein—Buchstein (W), Stümpfling (W), Jägerkamp (W), Brunnstein (W), Brecherspitze (W), Wallberg—Risserkogel (W), Benediktenwand (W), Naunspitze, Wallberg—Risserkogel—Plankenstein, Brunnstein, Vordere und Hintere Goingerhalt, Totenkirchl (Aufst. Pfannkamin).

1909 Spitzstein 2 mal (W), Geigelstein 2 mal (W), Jägerkamp—Rotwand (W), Stümpfling—Bodenschneid (W), Miesing—Taubenstein—Jägerkamp (W), Hohe Salve (W), Feldalpenhorn (W), Brunnstein, Nebelhorn—Laufbacheck, Hochvogel—Himmeleck—Schneck, Rauheck—Kreuzeck—Fürschießer, Mädelegabe—Kratzer, Gr. Krottenkopf—Muttler, Seekogel—Parseierspitze—Gatschkopf, Goingerhalt, Sonneck—Gamskarköpfel, Kleinkaiserl (Überschreit. sämtl. Grattürme)—Sonneck (Ostgrat)—Gamskarköpfel, Totenkirchl, Schöttelkarspitze—Feldernkreuz—Feldernkopf—Reissende Lahnsitze—Soiernspitze.

Wimpfheimer Julius: 1908 Herzogstand—Heimgarten, Waldrastspitze, Padasterjoch.

1909 Stripsenkopf, Zwölferhorn, Schafberg.

Windmaier Alfons: 1908 Krottenkopf, Oester. und bayer. Schinder, Ellmauerhalt.

1909 Jägerkamp—Miesing—Rotwand—Ruchenköpfe.

Winkler Arthur: 1909 Zwiesel (W), Stümpfling (W), Spitzstein (W), Bodenschneid (W), Bischof—Kareck—Oberrißkopf—Krottenkopf (W), Windstierkopf—Felderkopf—Vorderfelderkopf (W), Geigelstein (W), Jägerkamp—Rotwand—Auerspitze (W), Naunspitze—Petersköpfl—Elfer-

kogel—Einserkogel—Pyramidenspitze—Vordere und Hintere Kessel-schneid (W), Wallberg, Plankenstein—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Kampenwand (Ost- und Mittelgipfel) Wendelstein—Brettenstein, Oester. u. bayer. Schinder, Rothspitze—Dalfazerwand—Dalfazerköpfe—Dalfazerjoch—Hochiß—Spieljoch—Seekarlspitze—Roßkopf—Rofan—Sagzahn—Vorderes Sonnwendjoch, Kramer—Hirschbichlkopf, Solernspitze—Reissende Lahnsitze—Feldernkopf—Schöttelkarspitze, Gamskarköpfel—Sonneck, Schildenstein—Blaubergkopf—Blaubergspitze—Kareck—Halserspitze, Kuchelbergkopf—Kuchelbergspitze—Kreuzspitze, Westl. Karwendelspitze—Nördl. Linderspitze, Roßstein—Buchstein, Vord. und Hint. Karlspitze, Zugspitze, Kleinhalt—Gamsalt—Ellmauerhalt, Wendelstein, Kamp, Brunnstein, Bodenschneid—Wasserspitze (W), Stümpfling—Roßkopf (W).

Wolfer Josef: 1908 Pyramidenspitze, Goingerhalt, Jägerkamp—Rotwand, Brunnstein.

1909 Kampenwand—Geigelstein, Herzogstand—Heimgarten, Säuling, Tegelberg.

Wolff Wilhelm: Bericht fehlt.

Zahm Alfred: 1908 Zugspitze, Hirschberg, Wallberg—Risserkogel, Goingerhalt, Plankenstein—Risserkogel, Brecherspitze—Bodenschneid, Rotwand—Jägerkamp, Totenkirchl, Rotwand (W).

1909 Brunnstein (W), Kramer (W), Gamskarköpfel—Sonneck, Plankenstein—Risserkogel—Wallberg, Achselköpfe—Benediktenwand.

Zunner Hans: 1909 Wendelstein, Rotwand, Zugspitze, Dreisessel, Wendelstein, Benediktenwand, Zwiesel (W).

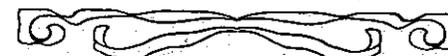
Sämtliche Touren wurden führerlos ausgeführt.



Tourenübersicht.

GRUPPE	1908			1909		
	Gipfel und Pässe	davon im		Gipfel und Pässe	davon im	
		Sommer	Winter		Sommer	Winter
Ostalpen:						
Bayerische Voralpen:						
Estergebirgsgruppe	1	1	—	36	11	25
Jachenauerberge	93	75	18	108	63	45
Tegernseergebirge	133	96	37	187	126	61
Rotwandgruppe	160	95	65	325	120	205
Wendelsteingruppe	29	21	8	97	65	32
Lechtaler Kalkalpen:						
Lechtaler Alpen	3	—	3	22	11	11
Allgäuer Alpen	47	45	2	66	61	5
Tannheimergebirge	2	2	—	—	—	—
Ammergauer Alpen	5	2	3	84	44	40
Nordtiroler Kalkalpen:						
Wettersteingebirge	58	57	1	86	85	1
Mieminggebirge	6	6	—	—	—	—
Karwendelgebirge:						
Solsteinkette	2	2	—	—	—	—
Bettelwurfkette	3	3	—	5	5	—
Hintere Karwendelkette	7	6	1	10	10	—
Vordere Karwendelkette	8	5	3	40	40	—
Rissergebirge	1	1	—	48	48	—
Rofangruppe	3	3	—	81	69	12
Kaisergebirge:						
Wilder Kaiser	159	159	—	250	250	—
Zahmer Kaiser	29	25	4	125	49	76
Chiemgauer Voralpen	23	16	7	56	19	37
Berchtesgadner Alpen	6	6	—	20	20	—
Tuxer-Tonsdiefgebirge	3	3	—	2	2	—
Kitzbühleralpen	31	—	31	48	8	40

GRUPPE	1908			1909		
	Gipfel und Pässe	davon im		Gipfel und Pässe	davon im	
		Sommer	Winter		Sommer	Winter
Ortler-Gruppe	—	—	—	6	6	—
Oetztaler-Alpen	—	—	—	4	—	4
Stubai-Alpen	2	2	—	9	9	—
Zillerthaler-Alpen	6	6	—	11	11	—
Venediger-Gruppe	1	—	1	—	—	—
Ankogel-Gruppe	—	—	—	2	2	—
Brenta-Gruppe	—	—	—	2	2	—
Dolomiten:						
Grödner-Dolomiten	10	10	—	43	43	—
Fassaner-Dolomiten	1	1	—	37	37	—
Sextener-Dolomiten	2	2	—	9	9	—
Ampezzaner-Dolomiten	1	1	—	—	—	—
Karnische Alpen	—	—	—	1	1	—
West-Alpen:						
Appenzeller-Alpen	—	—	—	2	2	—
Schwyzer Alpen	6	—	6	—	—	—
Berner Alpen	22	22	—	—	—	—
Tessiner Alpen	—	—	—	2	2	—
Schwarzwald:						
Feldberg	—	—	—	1	—	1
Zusammen	863	673	190	1825	1230	595



Führungstouren.

Einer besonderen Pflege unterliegen unsere Allsonntäglichen Führungstouren. Dieselben sollen unseren Mitgliedern Gelegenheit geben, sich allmählich zu Hochtouristen auszubilden und unter sicherer Führung ihnen unbekannte Touren kennen zu lernen. Die Führungstouren werden ganzjährig durchgeführt und finden in drei Schwierigkeitsgraden statt: A) Schwere Hochtouren, B) Mittelschwere Hochtouren, C) Vorgebirgspartien. Die stattfindenden Führungstouren werden jeweils in der Donnerstag-Ausgabe der Münchner Neuesten Nachrichten und Münchner Zeitung bekanntgegeben. Ferner liegt am Sektionsabend das Tourenbuch zur Einzeichnung auf, woselbst auch Näheres über Ausrüstung und Schwierigkeit der Tour bekanntgegeben wird. Eventuelle Änderung oder Absage ist jeweils Samstag mittags im Bahnhofsahang zu ersehen.

Als Führer haben sich unter Herrn Spechts und Ibschers vortrefflicher Leitung folgende Herren in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt:

1908

Herr Ecker	Herr Näher	Herr Schuster
„ Holzhammer	„ Neumann I	„ Specht
„ Ibscher	„ Neumann II	„ Stoll
„ Lehmann	„ Rittelmeyer	„ Wilhelm.
	„ Rundstein	

1909

Herr Bärlein	Herr Haimerl	Herr Schuster
„ Dorn	„ Holzhammer	„ Specht
„ Neumann I	„ Ibscher	„ Stoll
„ Neumann II	„ Lehmann	„ Wilhelm
„ Gerhards	„ Naurath	„ Winkler.
	„ Pustet	

Von den angesetzten Führungstouren, welche sich stets reger Beteiligung erfreuten, fanden nachfolgende statt. Wenige Touren mußten wegen schlechter Witterung oder mangels Beteiligung ausfallen.

1908

Datum	Führungstour	Teilnehmer	Führer
3. Mai	Benediktenwand (Nordwand)	5	Schuster-Holzhammer
3. "	" (gew. Route)	4	Neumann I
18. "	Herzogstand (Nordwand)	10	Schuster-Holzhammer
18. "	" (gew. Route)	7	Rundstein
7. u. 8. Juni	Zugspitze	12	Neumann I
14. "	Pyramidenspitze	2	Schuster
21. "	Eilmauerhalt	8	Neumann I
21. "	Wendelstein	6	Näher
28. "	Schinder, Oesterr. und bayer.	8	Holzhammer
5. Juli	Kampenwand (Westgrat)	8	Schuster
12. "	Vordere und Hintere Goingerhalt	17	Wilhelm-Schuster
19. "	Höllental—Riffelscharte Eibsee	2	Neumann I
26. "	Plankenstein (Ostgrat)	9	Schuster
26. "	" (Westgrat)	6	Lehmann
2. Aug.	Benediktenwand (Nordwand)	11	Ecker-Lehmann
2. "	" (gew. Route)	3	Näher
15. 16. "	Westliche Karwendelspitze	3	Rittelmeyer
15. 16. "	Watzmann	4	Lehmann
23. Aug.	Totenkirchl	2	Ibscher
13. Sept.	Kampenwand (Ost- und Mittelgrat)	5	Schuster
13. "	Traithen	3	Lehmann
20. "	Scheffauerkaiser—Hackenköpfe— Sonneck	12	Holzhammer
27. "	Ruchenköpfe (Westgrat)	3	Neumann II
4. Okt.	Hintere und Vordere Karlspitze	2	Lehmann
4. "	Eilmauerhalt	4	Stoll
11. "	Totenkirchl	8	Schuster
18. "	Totenkirchl	3	Holzhammer
25. "	Plankenstein (Ostgrat)	5	Schuster
15. Nov.	Herzogstand (Nordwand)	4	Lehmann
25., 26. u. 27. Dez.	Rotwand, mit Ski	9	Specht

1909

1. Jan.	Bodenschneid—Stümpfling, mit Ski	14	Holzhammer
3. "	Plankenstein-Sattel	4	Neumann I
6. "	Blomberg-Zwiesel, mit Ski	16	Holzhammer
10. "	Jägerkamp	5	Stoll
10. "	Brecherspitze—Stümpfling, mit Ski	12	Holzhammer
17. "	Benediktenwand	5	Lehmann
24. "	Brünnstein	6	Lehmann

Datum	Führungstour	Teilnehmer	Führer
24. Jan.	Spitzstein, mit Ski	10	Ibscher
7. Febr.	Bodenschneid " "	4	Wilhelm
14. "	Bischof—Krottenkopf, " "	4	Ibscher
14. Febr.	Hörndle " "	2	Schuster
21. "	Herzogstand—Heimgarten	4	Stoll
21. "	Brünstein—Traithen, mit Ski	3	Holzhammer
28. "	Wendelstein	6	Lehmann
7. März	Feichteck—Hochries, mit Ski	4	Dorn
7. "	Stümpfling—Roßkopf " "	2	Specht
14. "	Fockenstein—Kamp—Seekarkreuz, mit Ski	2	Ibscher
14. "	Jägerkamp, mit Ski	6	Neumann II
21. "	Risserkogel	4	Lehmann
4. April	Pyramidenspitze	6	Stoll
11.12. Apr.	Gr. Galtenberg—Widdersbergerhorn, mit Ski	4	Holzhammer
11.12. "	Skitouren im Rofan	2	Ibscher
11.12. "	Schliersee—Ächensee	6	Lehmann
18. "	Wendelstein	7	Lehmann
25. "	Pyramidenspitze—Roßkaiser	7	Ibscher
9. Mai	Plankenstein	20	Stoll-Schuster-Kreß
20. "	Wendelstein, Vereinstour	45	
30.31. Mai	Dreithorspitzen	10	Dorn-Schuster
30.31. "	Touren im Rofan	10	Specht
30.31. "	Touren im Ammergebirge	2	Holzhammer
10. Juni	Hirschberg	3	Lehmann
13. "	Alpspitze	1	Ibscher
20. "	Vordere und Hintere Goingerhalt	5	Lehmann
4. Juli	Scheffauerkaiser—Hackenköpfe—Sonneck	6	Wilhelm
4. "	Alpspitze	2	Häimerl
11. "	Pyramidenspitze	7	Specht
18. "	Ruchenköpfe	1	Specht
25. "	Totenkirchl	4	Lehmann
25. "	Plankenstein	5	Stoll
15. Aug.	Dreithorspitze	2	Bärlein
15. "	Herzogstand—Heimgarten	5	Naurath
22. "	Vordere und Hintere Karlspitze	9	Lehmann
5. Sept.	Kleinkaiserl—Sonneck	7	Schuster-Holzhammer
3. Okt.	Kamp—Fockenstein	2	Lehmann
17. "	Kleine Halt	7	Dorn
17. "	Ruchenköpfe (Westgrat)	9	Gerhards
24. "	Wendelstein, Vereinstour	16	
31. Okt. u.			
1. Nov.	Ackerlspitze	3	Dorn

Datum	Führungstour	Teilnehmer	Führer
31. Okt. u.			
1. Nov.	Krottenkopf—Schöttlkar—Soiernspitze	8	Pustet
14. Nov.	Brünstein—Traithen	2	Winkler
21. "	Herzogstand	5	Lehmann
21. "	Bodenschneid, mit Ski	3	Holzhammer
28. "	Spitzstein " "	2	Neumann II
25.26. Dez.	Skitouren im Alpach	3	Ibscher
25.26. "	" i. d. Kelchsau—Wildschönau	5	Holzhammer
25.26. "	Rotwand, Ski und Schneereifen	6	Specht

Uebersicht.

1908	30 Führungstouren	185 Teilnehmer
1909	56 Führungstouren	370 Teilnehmer.



Neue und besondere Touren.

Für Form und Inhalt der Berichte sind die Verfasser verantwortlich. Aufgeführt wurden Erstersteigungen, neue Routen und besondere Touren bis zur dritten Begehung.

1908.

Kaisergebirge.

Gamskarköpl. 2044 m, aus dem unteren Scharlinger Boden, Variante zum Wunderweg. Karl Holzhammer und August Schuster am 19. Juni 1908.

Vom höchsten Schuttkegel, welcher im Frühsommer von Lawinenschnee bedeckt ist, klettert man aus dem unteren Scharlinger Boden über steilem grasdurchsetzten Fels rechts aufwärts und gelangt in eine Plattenrinne, welche zu ihrer Rechten von einer mauerghatten Wand begrenzt wird. Die Rinne an ihrem Abbruch überschreitend, kommt man nördlich aufwärts zu einer kleinen Latschenterasse und über Wandstufen und steile Geröllrinnen gerade in die Höhe in eine enge kulissenartige Wandteilung (parallele Wände). In dieser stemmend und spreizend erst auf-, dann jenseits abwärts steigend

hinaus in die freie Wand, welche in horizontaler Traverse exponiert westwärts in eine breite Plattenrinne führt.

Nun südlich gerade hinauf, durch einen kaminartigen Riß in ein perenierendes steiles Schneecouloir, zuletzt sich links haltend über sehr brüchigen Fels auf die östlichen Ausläufer des obersten Gamskarköpfels.

Etwas abwärts steigend gelangt man nun auf einen Gamswechsel in die Grasrinne, welche gleich dem Wunderweg in die Scharte südlich des obersten Gamskarköpfels führt. Teilweise schwierig. Zeitdauer 6—7 Stunden von Hinterbärenbad.

1909.

Allgäuer-Alpen.

Marchspitze. 2610 m. Neuer Aufstieg durch die Südwand. Carl Holzhammer am 21. Juli 1909.

Vom Gipfel der Marchspitze zieht eine breite Rinne, welche östlich von den Abstürzen des Südgrates begrenzt wird, ins Hermannskar. Vom Hermannskarturm und -Spitze kommend, stieg ich vom Putzschartl ins Hermannskar und gleich rechts wieder empor bis zu einer Stelle, wo von der oben erwähnten Rinne über eine senkrechte Wand, mit auffallend schwarzen Flecken, Wasser herab kommt. Oestlich davon, am Fuße des Südgrates, zieht eine steile Rinne empor. Diese erreichte ich von der Wasserstelle über vereiste Platten gegen den Südgrat rechts aufwärts kletternd. Die Rinne nimmt höher hinauf abwechselnd verschiedenen Charakter an und verzweigt sich. Eine Unterbrechung durch ein senkrechtcs Wandstück muß äußerst exponiert und schlechtgriffig überwunden werden. Nach weiteren ca. 50 m folgt eine abermalige Unterbrechung durch einen steilen Platten-schub, stark mit Wasser überonnen und winzige Ritzen als Griffe bietend. Im weiteren verläuft die Rinne bandartig und in sehr exponierte Leisten übergehend, in den Steilwänden des Südgrates. Ueber ein senkrechtcs Wandstück, sehr brüchig, ca. 20 m hoch, erreichte ich in äußerst exponierter Kletterei, kurz unter dem Gipfel, den Grat über eigenartig gestufte Platten-schichten in wenigen Minuten den Gipfel selbst. Die Kletterei ist durchwegs schwer und sehr exponiert und bietet jedenfalls keinen Ersatz gegenüber den anderen Routen. Vom Einstieg bis zum Gipfel benötigte ich bei gutem Tempo ca. 3 Stunden.

Karwendel-Gebirge.

Wörner. 2476 m. Erste Durchkletterung der Nord-Ostwand. Carl Holzhammer, Carl Ibscher am 22. August 1909.

Von den Kammleitenwänden gesehen ist dem Wörner Hauptgipfel nach Norden ein Vorgipfel, welchen eine tiefe Scharte trennt, vorgelagert. Von dieser Scharte zieht eine Steilrinne herab, welche nach unten östlich bandartig in der Wand verläuft. Dieses Band entpuppte sich später als große

Schutterasse, welche in Steilwänden zum Wörnerkar abbricht. Die Be-reichung dieser Terasse schien uns links vom obersten Schuttkegel des Wörnerkares durch eine steile Plattenrinne und diverse Wandabstätze möglich. Wir stiegen also vom Kammleitenwände-Sattel in das Kar hinab und der direkten Fallinie des Gipfels zu, das Kar wieder hinauf. In der Rinne, steil und plattig, stiegen wir ca. 40 m aufwärts zu einem kleinen Kaminstück mit eingeklemmten Block. Nach dessen Ueberwindung rechts haltend, ebenfalls sehr steil und plattig aufwärts bis zu einem senkrechten Wandstück. Dieser fast überhängende Teil mit winzigen Griffen und Tritten, muß äußerst exponiert im Zick-Zack erklettert werden. Nach dieser Stelle sind die Hauptschwierigkeiten vorüber und über Schroffen geht es der oben erwähnten Terasse in der Fallinie des Gipfels zu. Nun wird, wie oben gesagt, ohne nennenswerte Schwierigkeiten die Richtung der Scharte verfolgt, bis dieselbe durch eine sehr steile und brüchige, kaminartige Rinne erreicht wird. Von hier wird steil aufwärts über äußerst brüchigen Fels, zuletzt ein überhängendes Kaminstück und in wenigen Minuten der Gipfel erreicht. Den Gipfel von der Terasse, ohne Betreten der Scharte, zu erreichen, schien uns möglich. Wir mußten jedoch, nachdem dichter Nebel und Schneegestöber eingetreten war, davon Abstand nehmen. Die Kletterei, welche durchwegs malerische Tiefblicke gestattet, kann zum Teil als sehr schwer bezeichnet werden. Zeitdauer vom Einstieg bis zum Gipfel ca. 4 Stunden ohne Rast.

Kaiser-Gebirge.

II. Rundtour um die Scharlinger Böden in einem Tage. Carl Holzhammer, Carl Ibscher und August Schuster am 22. Juni 1909.

Die Tour vollzog sich auf durchaus gleicher Route, direkter Gratüberschreitungen, wie die erste Begehung durch Dr. Gg. Leuchs 1901. Sie ist durchaus schwierig und erfordert besondere Ausdauer.

Wird der Eindruck eines vollen Genusses auch durch die lange Dauer und Anstrengung der Kletterei etwas verwischt, so bietet diese Rundtour in allen Teilen und besonders in ihrem letzten Drittel wohl eine der schönsten Gratwanderungen des Kaisergebirges.

Im Interesse des für Nachfolger dieser äußerst interessanten Begehung sicherlich sehr wertvollen Zeitmaßes, folgt nachstehend eine spezifizier-te Angabe der erreichten Zeiten.

Ab Bärenbad morgens	3.30 Uhr	Eilmauerhalt 2344 m	an 9.35 Uhr
Einstieg	4.40 "	"	ab 10.10 "
Totensessel 1740 m	5.30 "	Kaiserkopf (Ostgrat)	
Totensesselscharte	5.45 "	2160 m	an 10.55 "
Halt (Nordwestkante)	6.30 "	Kaiserkopf	ab 11.15 "
Kleinehalt 2130 m	an 7.45 "	Treffauer (Ostgrat)	
"	ab 8.10 "	2304 m	an 1.40 "
Gamshalt (Nordgrat)		Treffauer	ab 2.30 "
2292 m	an 9.00 "	Treffauer Lucke	
Gamshalt	ab 9.15 "	(Mittagsrast)	an 2.45 "

Treffauer Lucke	ab 3.45 Uhr	Sonneck (Ostgrat) 2258 m an 5.50 Uhr
Kleinkaiserl (von der Treffauer Lucke)		" ab 6.5 "
2215 m	an 4.30 "	Gamskarköpfel 2044 m an 6.20 "
Kleinkaiserl	ab 4.45 "	Hinterbärenbad an 7.30 "
		Gesamt-Zeit 16 Stunden
		ab Rasten 3 Std. 45 Min.
Gesamtdauer der Kletterei 12 Std. 15 Min.		

Kaiser-Gebirge.

Vordere Goingerhalt. 2244 m. I. Aufstieg von Nord-Ost aus dem oberen Griesenerthor. Josef Haimerl, Carl Holzhammer, Carl Ibscher und August Schuster am 17. Oktober 1909.

Die Route verläuft in durchaus südwestlicher Richtung gegen die vom unteren Griesenerthor deutlich sichtbaren gelben Wandabstürze der höchsten Grattürme zwischen hinterer und vorderer Goingerhalt und wendet sich unterhalb derselben südlich gegen den pyramidenförmigen Gipfel der vorderen Goingerhalt.

Der Einstieg erfolgt ca. 50 m links des rasendurchsetzten Latschenbandes, das sich nördlich zur hinteren Goingerhalt aufwärts zieht, in direkter teilweise äußerst schwieriger Wandkletterei, auf die von unten sichtbare große Schutt-Terrasse.

Dieses Plateau ist entschieden leichter, (jedoch steingefährlich) auf vorgenanntem Latschenband und darauffolgender südlich aufwärtsziehender breiter Rinne zu erreichen.

Der Weiterstieg erfolgt an der südwestlichsten höchsten Stelle der Terrasse zuerst westlich entlang der linken Begrenzungswand in auffallend gelbem sehr brüchigen Gestein. Über gutgestuften Fels alsdann in eine südliche steile Rinne (Steinmann), deren Ausgang weil überhängend nach rechts wagrecht 15 m querend umgangen werden kann.

Nun gerade immer südlich in schmaler Rinne empor, an deren Ende kurzes schweres Wandstück (Steinmann). Die direkte Fortsetzung dieser Rinne bildet eine breite, gut gangbare Schlucht, die sobald sie steil anstrebt, links über eine gutgestufte Wand verlassen wird, welche auf ein schmales Scharf führt. Von hier über sehr steiles brüchiges Geschröf immer gerade aufwärts gegen ein kleines, ca. 150 m unter dem jetzt voll sichtbaren Hauptgipfel liegenden Gratplateau (Steinmann). Der Weiterweg vollzieht sich nun in ausschließlicher Richtung gegen den Hauptgipfel, über den südwestlich vom Standplatz sich aufbauenden Gratausläufer.

Am Ende desselben (Steinmann) erreicht man den Gipfelstock durch die Nordostwand in gerader aufwärtsstrebender mittelschwerer Wandkletterei.

Die Tour ist schwierig, teilweise sehr exponiert und äußerst steingefährlich.

Kaiser-Gebirge.

Regalpturm. 1. Ersteigung direkt von der Scharte zwischen Regalpturm und Regalpspitze. Carl Holzhammer, Carl Ibscher und August Schuster. 12. September 1909.

Die unteren Wandabstürze werden von einem nach Osten ziehenden schmalen Band durchbrochen.

Der direkte Aufstieg über die unterhalb des Bandes überhängende glatte Wand wird dadurch ermöglicht, daß über den 5 m über der Scharte hervorstehenden Block ein Seil geworfen wird.

Mit Hilfe von nun eingeknoteten Fußschlingen wird das Band (oberste Stelle sehr anstrengend) erreicht, dieses führt 10 m nach rechts anhangs kriechend oder hangelnd auf die oberhalb des Kamines (Leuchsrouten) weitere Fortsetzung dieser Route.

Außerst interessante, kurze Kletterei. Die Schwierigkeiten der Ersteigung des Turmes dürften, nach der minimalen Begehung zu urteilen, sehr überschätzt werden.

Kaiser-Gebirge.

Törlwand. 2200 m. 1. Durchkletterung der Südwand im Abstieg. Arndt, Fester und Bergführer Otto Oppel am 25. Juli 1909.

Nach einem Versuch Oppels, die Wand im Aufstiege zu durchklettern, der jedoch wegen durch Neuschnee verursachten Steinschlag bei der in der Wand befindlichen grasbewachsenen Terrasse umkehrte, durchstiegen wir von der Regalwand kommend die Südwand im Abstieg.

Vom Gipfel der Törlwand über den äußerst scharfen Ostgrat bis zu der Stelle, wo er leicht gangbar wird. Hier Einstieg in die Wand. Mittels eines kleinen Risses über eine ca. 6 m hohe Platte auf ein Felsköpfel hinunter, dann ostwärts in einer Verschneidung in einen engen Kamin. (Guter Stand.) Nun kurze, horizontale Traverse, wieder absteigend in einem sehr weiten Spreizschritt nach rechts. (Guter Stand.) Von nun an führt die Route immer unter Ueberhängen entlang nach rechts schräg zur Terrasse, die man an ihrem höchsten Punkt erreicht.

Auf der Terrasse nach Westen querend, bis an die hier mauerglatt aufstrebende Südwand, erreicht man einen nach Südwesten hinabführenden Kamin. In ihm ca. 8 m leicht. Es verengt sich der Kamin; Rücken an die orogr. rechte Wand. Nach ungefähr 20 m bricht er ab und setzt sich 6 m in sehr engem glatten Riß fort. Sehr anstrengend. Dann wieder leichterer Stemmamin, bis ein schmales Band eine Traverse nach rechts ermöglicht, Ueber Schroffen an das Ende der Wand.

Wandhöhe 120 m. Die Tour bietet außergewöhnliche Schwierigkeiten. Im Aufstiege ist die Schlußwand jedenfalls leichter.

Sextener Dolomiten.

Auronzener Spitze. 2921 m. 2. Ersteigung (südl. Gipfel) des Zwölferkofel Massivs. Otto Oppel am 30. Juli 1909.

Vom Sandebühel kommend, wandert man auf schwach ausgeprägtem Pfad über Geröll unter den Westabstürzen des Z. zur Forcella dell' Agnello. Diesseits der Paßhöhe etwa 20—30 m unterhalb beginnt ein langes Schuttband, welches zuerst etwas absteigend, dann horizontal nordwärts in die abschreckend steile, mauerglatte Westwand der Auronzaner-Spitze hineinzieht bis zu einer tiefen Schlucht, durch die wohl immer ein Wasserfall niederstürzt. Dieses Band bricht nach ungefähr 30 m aus und setzt sich in einer 20 m langen, absolut exponierten Traverse fort, deren Überwindung sehr riskant und außerordentlich schwierig ist. Zuerst in Manneshöhe absteigend (gute Sicherung), verfolgt man einige Meter ein kleines schmales Band, dann über niedere Wandstellen zu einem leidlichen Stand empor (Mauerhaken). Von jetzt ab ist die Sicherung sehr problematisch. Es folgt ein Quergang in gelbem Fels, der wegen Brüchigkeit äußerste Vorsicht erheischt. (Jetzt viel leichter, da alles lockere Gestein entfernt wurde). Nun ungefähr 2 m lange Traverse über gelbe, sehr abschüssige Platte. Etwas aufsteigend, kommt man auf das nun wieder breite Geröllband. Dieses verfolgt man bis kurz vor der tief eingeschnittenen Schlucht. Ein ungefähr 80 m hoher, oft sehr enger Kamin, dessen erste 8—10 m besser über eine plattige Wand rechts davon überwunden werden, wird erklettert. (Durchaus sehr guter Fels). Nach Passieren des Kamins etwas links aufwärts querend; man erreicht eine eis- und schneerfüllte Schlucht, die zur Scharke zwischen südlicher Auronzaner-Spitze und nördlichem Grat zum Zwölfer führt. In der Schlucht empor, bis sie ungangbar wird. Nun steigt man in die sehr steile Wand ober der Schlucht ein, über Wandeln, dann wieder Quergänge auf Bändern im Zickzack empor, bis man einen engen, mit vielen Blöcken gespickten Kamin erreicht, welchen man jedoch nicht ganz durchsteigt, sondern zu einem kleinen Scharf (links ein Feisköpf) nach links hinaufsteigt. Es folgt kurze Wandklettern. Beide Stellen zum Teil sehr schwer. Die Wand legt sich zurück, leichte Felsen führen zum herrlichen, aussichtsreichen Gipfel.

Ungefähr 400 m Kletterei; Dauer des Aufstieges 4 Stunden in größtenteils festem, prächtigen Fels. Der Abstieg erfolgt auf gleichem Wege. Die Route der Erstersteiger wurde eingehalten, wie mehrere vorgefundene Seilringe bewiesen.

Grödner Dolomiten.

I. Rundtour um das Vallon de Pisciadu an einem Tage. Josef Haimerl und August Schuster am 9. August 1909.

Aufstieg Pisciadu 2985 m von Norden (Junghansweg), Abstieg zum Sattel und Fortsetzung Gamsscharte — Mesules West 2898 m — direkte Gratüberschreitungen — Mittel 2904 m — Ostgipfel 2996 m — Gamsburg 2960 m — Sas da Léc-West und zum Ostgipfel 2835 m. Abstieg ins Vallon de Pisciadu (Südwestkamin). Gesamtdauer der Kletterei inklusive Rasten

5 1/2 Stunden. Diese landschaftlich großartige Rundtour bietet ungenügend anregende Kletterei auf durchaus fast gutem Fels und ist bei direkter Gratüberschreitung teilweise von besonderer Schwierigkeit.

Pisciadu 2985 m von Norden (Junghansweg).

Infolge Fehlens jeglicher Routendetails und ungenauer Angabe im „Hochtourist“ folgt nachstehend eine Wegbeschreibung dieser außerordentlich schönen und nur mittelschweren Tour.

Die Einstieg ab Pisciaduseehütte erfolgt an der östlichen Kante des Pisciadu zwischen diesem und dem Pisciaduturm. Von hier erfolgt der Weiterstieg in fortlaufend westlicher Richtung auf breiten, gut gangbaren Geröllbändern und über einige gutgestufte, kurze Kaminstellen. Vor Auslauf der Bänder, ungefähr in der Fallinie der Mittelwand, trachte man ziemlich gerade aufsteigend den ganzjährig perenierenden Schneefleck im Herz der Wand zu gewinnen.

Von hier in prächtiger leichter Kletterei, auf von der Natur vorgezeichnetem Weg immer westlich aufwärts gegen die rechte Schulter des Berges und nun in gerade aufstrebender Richtung anfangs etwas steil, dann leidet zum Gipfelplateau.

Selten schöne, mittelschwere Kletterei, ab Pisciaduseehütte zirka 1 1/2 Stunden.

Pisciaduturmscharte. Ueberschreitung von der Pisciaduseehütte ins Mittagstal. Josef Haimerl und August Schuster am 10. August 1909.

Diese Ueberschreitung, die in gegenteiliger Richtung bereits früher eine 1. Begehung erfahren hat, ist bei günstigen Eisverhältnissen in der Nordrinne zweifellos der kürzeste Uebergang von der Pisciaduseehütte ins Mittagstal und zwecks Verbindung einer Besteigung des Dent de Mesdl bei weniger Höhenverlust dem längeren Weg über den Pisciadusattel vorzuziehen.

Zeitangabe wegen ungünstigster Verhältnisse unmaßgeblich, sonst jedenfalls in 1 1/2 Stunden leicht durchführbar.



Mitglieder-Verzeichnis der Sektion Bergland.

Stand am 1. Januar 1910 = 208 Mitglieder.

a) hiesige Mitglieder:

1. Adelhoch Franz, Magazinier, Görresstr. 20/III 2. Aufg.
2. Adelhoch Josef, Kaufmann, Görresstr. 20/III 2. Aufg.
3. Amann Hans, Kaufmann, Westenriederstr. 19/I.
4. Aschbacher Willy, Kunsthändler, Maximiliansplatz 12b.
5. Arnold Rudolf, Kaufmann, Marsstr. 8/IV.
6. Bachmair Josef, stud. muset phil., Pasing, Planeggerstr.
7. Baerlein Ernst, Kaufmann, Herzog Heinrichstr. 32/o.
8. Barth Hermann, Kaufmann, Plinganserstr. 146/II.
9. Baumgärtner, Kaufmann, Josefspitalstr. 3/II r.
10. Bauriedl Otto, Kunstmaler, Herzog Rudolfstr. 24/IV.
11. Beck Emil, Kaufmann, Zenettistr. 24/III.
12. Beck Ludwig, Kaufmann, Adalgundenstr. 13/IV.
13. Beyer Felix, Kaufmann, Senefelderstr. 9/IV.
14. Birgel Josef, Vers.-Beamter, Residenzstr. 8/IV.
15. Birklein Georg, Vers.-Praktikant, Schellingsstr. 115/II.
16. Bleibinhaus Max, Prokurist, Augustenstr. 21/I l.
17. Brattinger Heinrich, Kaufmann, Lindwurmstr. 51/I r.
18. Bruckbeck Wilhelm, Bildhauer, Edlingerstr. 20/III l.
19. Bührlé Carl, Buchhalter, Waltherstr. 25/III r.
20. Chemnitz Hermann, Abteilungschef, Petersplatz 9/III.
21. Dietrich J., Buchhändler, Birkenleiten 1.
22. Dingfelder Siegbert, Kaufmann, Goethestr. 37/I.
23. Dirnhofér J., Kaufmann, Hermann Linggstr. 3/I r.
24. Dorn Julius, Buchhalter, Leonrodstr. 40/III.
25. Eberhardt August, Prokurist, Lindwurmstr. 147/I l.
26. Eck Georg Karl, Serg. i. Jäger-Bat., Heßstr. 136.
27. Ecker Franz, Kaufmann, St. Paulstr. 2/III.
28. Eckweiler Ernst, Ziseleur, Bayerstr. 33/IV.

29. Ehemann Albert, Kaufmann, Schellingstr. 100/III.
30. Ehmer Josef, Kaufmann, Baaderstr. 34/II r.
31. Eigl Herbert, Kaufmann, Sonnenstr. 33/III.
32. Eitl J., Kanzlist, Karolinenplatz 3.
33. Eller Wilhelm, Buchdrucker, Westermühlstr. 10/II r.
34. Elsaesser Franz, Graveur, Mariahilfstr. 8/II r.
35. Fasel Johann, Verkehrsbureau-Chef, Schwanthalerstr. 63/IV.
36. Faulhaber Georg, Buchhändler, Platzl 4/IV.
37. Flach Heinrich, Kaufmann, Max Weberplatz.
38. Fleiß Leonhard, Chemigraph, Königinstr. 89/II.
39. Forth Bernhard, Vers.-Beamter, Lindwurmstr. 14/III r. Rctg.
40. Franz Justav, Spediteur, Theresienstr. 59/II r.
41. Fanz Werner, Vers.-Beamter, Römerstr. 11/III r.
42. Friedl Edmund, Kaufmann, Klenzestr. 66/II.
43. Friedrich Hans, Beamter, Entenbachstr. 183/II.
44. Froschmeier Josef, Kaufmann, Pasing, Bahnhofstr. 16.
45. Fuchs Hugo, Kaufmann, Häberlstr. 4/III r.
46. Fürst Nikolaus, Kaufmann, Herzogstr. 82/o.
47. Gänshirt A., Kaufmann, Fürstenfelderstr. 16/II.
48. Geiger Franz, Schreiner, Trogerstr. 10/II.
49. Gerhards Eugen, Kaufmann, Augustenstr. 21/I l.
50. Geyer Hans, Bankbeamter, Amalienstr. 18.
51. Glatt Adolf, Diplom-Ingenieur, Aberlestr. 18/II.
52. Goetz Josef, Kaufmann, Heimeranpl. 2.
53. Gramsamer Johann, Kaufmann, Berg am Laimstr. 7/o.
54. Grassinger Josef, Bankbeamter, Akademiestr. 4/III.
55. Gratz Alois, Kaufmann, Lessingstr. 3/o r.
56. Greinwald Karl, Kaufmann, Blütenburgerstr. 20.
57. Gröbl Josef, Buchdrucker, Entenbachstr. 125/II.
58. Günther Alfred, Kaufmann, Jahnstr. 52/III r.
59. Guttmann Wilhelm, Rechtspraktikant, Franz Josefstr. 26/I
60. Haag Josef, Kaufmann, Ligsalzstr. 37/III.
61. Hablitschek Albrecht, Dekorateur, Dachauerstr. 17/I l.
62. Haß Ernst, Kaufmann, Blumenstr. 55/I l.
63. Haier Karl, Kaufmann, Schommerstr. 4/III r.
64. Haimerl Josef, Kaufmann, Blumenstr. 34/II.
65. Hartl Josef, Sakristan Paulanerplatz 10.
66. Hartwig Willj, Bahnassistent, Landsbergerstr. 14/IV.
67. Heeg Emil, Kaufmann, Sandstr. 2/III.
68. Heß Johann, K. Kanzleirat, Frühlingstr. 31/I.

69. Heiden Heinrich, Kaufmann, Schellingstr. 126/I.
70. Held Karl, Kaufmann, Westenriederstr. 5/I.
71. Hennig Georg, Kaufmann, Buttermelcherstr. 19/III.
72. Hillmer Karl, Kaufmann, Hartmannstr. 4/I.
73. Hoffmann Karl, Kaufmann, Gollierstr. 15/III.
74. Hofmiller Josef, Kaufmann, Bergmannstr.
75. Hohenleuthner Heinrich, Bankbeamter, Christophstr. 6/II.
76. Hösl Josef, Assistent, Eglfing-München.
77. Holzhammer Karl, Kaufmann, Schwanthalerstr. 52/IV.
78. Hönle Simon, Oberassistent, Schellingstr. 103/III.
79. Huber Ludwig, Zuschneider, Bayerstr. 95/III.
80. Ibscher Karl, Kaufmann, Bayerstr. 71/III r. 1. Rg.
81. Indinger Alois, Str.-Bahnschaffner, Plinganserstr. 42/II r. S.-G.
82. Jack Adolf, Vergolder, Neureutherstr. 1/o r.
83. Jack Hermann, Malermeister, Neureutherstr. 1.
84. Jahn Karl, Vers.-Beamter, Schrenkstr. 11/o.
85. Jerg Franz, Kaufmann, Pettenkofersstr. 40/o I.
86. Jonas Karl, stud. chem., Hirtenstr. 17/III 2. Aufg.
87. Jost Walter, Buchhändler, Schellingstr. 44/III.
88. Jürgens Wilhelm, Kaufmann; Pestalozzistr. 7/II r.
89. Kässner Bruno, Kaufmann, Ringseisstr. 12/II.
90. Keck Karl, Kaufmann, Waltherstr. 26/III I.
91. Keith Ernst, Kaufmann, Wörthstr. 38/II I.
92. Kißling Hans, Assistent, Aberlestr. 18/III.
93. Kirchhoff August, Repr.-Photograph, Dachauerstr. 103/III I.
94. Koch Georg, Dachdecker, Westendstr. 51/II.
95. König Erich, Kaufmann, Großhesselohe.
96. Knappich Konrad, Kaufmann, Adalbertstr. 10/II R.
97. Krämer Hans, Ziseleur, Kellerstr. 2a/I.
98. Kreutl Ludwig, Glasmaler, Hopfenstr. 4/III Rg.
99. Kriegseis Max, Bahnassistent, Blütenburgerstr. 29/II r.
100. Kronenburg Emil, Buchhalter, Theresienstr. 28/I r. S.-B.
101. Kummer Josef, Kunstgew.-Zeichner, Luisenstr. 41/o r.
102. Lang Max, Kaufmann, Bruderstr. 8/III.
103. Lederer Fritz, Kaufmann, Schellingstr. 29/I.
104. Lederle August, Kaufmann, Rosenheimerstr. 36/II.
105. Lehmann Max, Kaufmann, Isartorplatz 1d/II.
106. Lehmann Theodor, Kaufmann, Aventinstr. 10/II r.
107. Leuthold Robert, Kaufmann, Herronstr. 25/o.
108. Leggeber Karl, Buchdrucker, Sonnenstr. 26/IV.

109. Lidle Adolf, Kaufmann, Wörthstr. 40/I I.
110. Lippoldt Hans, Verkäufer, Goetheplatz 1/III.
111. Maurer Max, Bankbeamter, Färbergraben 24/III.
112. Mayer Franz, Kaufmann, Feilitzschstr. 13/I.
113. Mehlig Georg, Kaufmann, Walterstr. 16/III.
114. Meßerer Ludwig, Repr. Photograph, Ursulastr. 6/II r.
115. Melder Hugo, Kaufmann, Walterstr. 19/I.
116. Menzel Richard, Dekorations-Maler, Feilitzschstr. 24/II I.
117. Miller Max, Kaufmann, Bahnhofplatz 5/IV m.
118. Miller Wilhelm, Spengler, Schwanthalerstr. 122/II.
119. Moser Romuald, Säcker, Baaderstr. 28/II I.
120. Näher Peter, Kaufmann, Görresstr. 10/II I.
121. Naurath Karl, Kaufmann, Adalbertstr. 32/I.
122. Neubert Johannes, Buchhändler, Johannesplatz 23.
123. Neumann Friedrich, Kaufmann, Westendstr. 29/III.
124. Neumann Georg, Dekorateur, Senefelderstr. 13/III.
125. Neumann Wilhelm, Kaufmann, Reichenbachstr. 13/III r.
126. Nicolai Richard, Dekorateur, Corneliusstr. 15/I I.
127. Ochs Hans, Kaufmann, Schwanthalerstr. 9/III.
128. Oppel Otto, autor. Bergführer, Müllerstr. 26/I r.
129. Obwald Georg, Kaufmann, Maistr. 4/II.
130. Pach Curt, Kaufmann, Schwanthalerstr. 46/I.
131. Paetzold Paul, cand. med., Müllerstr. 23/III.
132. Person Karl, Galvanoplastiker, Pestalozzistr. 23/II.
133. Pillon Emil, Kaufmann, Klenzestr. 28/II.
134. Plöbl Willy, Assistent, Eglfing-München.
135. Pott Theodor, Kaufmann, Marsstr. 7/II I.
136. Pustet Fritz, Kaufmann, Schwanthalerstr. 56/II I.
137. Reis Theo, Kaufmann, Adelgundenstr. 6/III.
138. Riedel Hans, Kaufmann, Rumfordstr. 28/o r.
139. Rittelmeyer Karl, Kaufmann, Klenzestr. 39/II.
140. Roider Max, Zahlmeisterapplikant, 1. Inf.-Reg. Marsfeld.
141. Schab v., Robert, Vertreter der Augsb. Abendztg., Boosstr. 14/II.
142. Schels Max, Ziseleur, Ohlmüllerstr. 10/I.
143. Schillinger Alban, Kaufmann, Liebherstr. 1/I.
144. Schlösser Heinrich, Kaufmann, Augustenstr. 48/I r. Gartent.
145. Schmid Fritz, Goldschmied, Marstallstr. 1/o.
146. Schmied Anton, cand. phil., Amalienstr. 20/II m.
147. Schmittler Michael, Kaufmann, Bayerstr. 99/III r.
148. Schmitt Hans, Kaufmann, Schillerstr. 23/I.

149. Schmitz Nikolaus, Kaufmann, Christophstr. 6|II r.
150. Schmolinsky Robert, Kaufmann, St. Paulstr. 10.
151. Schneider Franz, Kaufmann, Ehrengutstr. 20|II.
152. Schneider Franz, Gitterschlosser, Hofstatt 4|III l.
153. Schneider Josef, Kaufmann, Landwehrstr. 58|o.
154. Schönfelder Josef, Buchhändler, Ringseisstr. 2|II.
155. Schönheimer W., Kaufmann, Stephansplatz 1|II.
156. Schörger J., Malermeister, Trappentreustr. 34.
157. Schötz Anton, Vers.-Beamter, Häberlstr. 4|I l.
158. Schweiher Wilhelm, Ziseleur, Kreittmayerstr. 5|IV.
159. Schroth August, Reisender, Corneliusstr. 22|II.
160. Schuller M. J., Beamter, Holzstr. 35|II 2. Aufg.
161. Schuster August, Kaufmann, Herzog Wilhelmstr. 2|III r.
162. Schutz Otto, Kaufmann, Weißenburgerplatz 6|III l.
163. Schwager Siegfried, Bankbeamter, Sonnenstr. 26|III.
164. Sommerauer Peter, Kaufmann, Schnorrstr. 3|III.
165. Specht Theodor, Kaufmann, Dienerstr. 8|IV.
166. Stadler Richard, Kaufmann, Fendstr. 1|II.
167. Stier Friedrich, Photograph, Kaiserstr. 28.
168. Stoll Josef, Kaufmann, Walterstr. 31|III r.
169. Störlein Johann, Chemigraph, Osterwaldstr. 11|o.
170. Streicher August, Beamter, Siegesstr. 3|II.
171. Sundheimer Julius, Kaufmann, Fliegenstr. 8|I.
172. Sundheimer Ludwig, Kaufmann, Holzstr. 27|o.
173. Suppmann Johann, Kaufmann, Trappentreustr. 38|o.
174. Uhlig Karl, Kaufmann, Marktstr. 11|I.
175. Uhlmann Fritz, Notarbuchhalter, Rumfordstr. 37|III.
176. Veicht Max, Bankbeamter, Zweibrückenstr. 6|II.
177. Vonficht Fritz, Kaufmann, Jahnstr. 13|o.
178. Weinfurtnner Leo, Kaufmann, Rumfordstr. 28|III.
179. Werthmann Konrad, Inspektor, Hirtenstr. 18a|I l.
180. Werzinger Hans, Buchdrucker, Schönfeldstr. 20|III.
181. Westen zur, Anton, Architekt, Ottostr. 3a|III.
182. Widemann Franz, Restaurateur, Schillerstr. 16|o.
183. Wilhelm Eduard, Ingenieur, Maistr. 2|III.
184. Wimmelbacher Paul, Brauereikassier, Kochstr. 9|III.
185. Wimpfheimer Julius, Expedient, Kaulbachstr. 63a.
186. Windmaier Alfons, Kaufmann, Arcisstr. 42|III.
187. Winkler A., Kaufmann, Walterstr. 24|I l.
188. Wirnhier Gustav, Kaufmann, Karlstr. 77|III R.-G.

189. Wolfer J., Kaufmann, Augsburgstr. 14|II.
190. Wolff W., Kaufmann, Walterstr. 11|II.
191. Würzinger Friedrich, Buchhändler, Theresienstr. 118|III R.-G.
192. Zahm Alfred, Kaufmann, Laim-Fürstenriederstr. 12.
193. Zeitler Gustav, Kaufmann, Theresienstr. 118|II 2. Aufg.
194. Ziechnaus Michael, Bez.-A.-Assistent, Gollierstr. 9|I l.
195. Zunner Hans, Kaufmann, Goethestr. 14.

b) auswärtige Mitglieder:

196. Hohenadl Leonhard, Kaufmann, Kirchberg (Tirol).
197. Jahreis Robert, Kaufmann, Münchberg bei Hof.
198. Lischka Peter, Fleurist, Cannes.
199. Meyer Reinhold, Verwalter, Bruckmühl.
200. Müller Peter, Pächter, Wendelsteinhaus.
201. Piaz Giovanni Battista, autor. Bergführer, Perra (Fassatlu).
202. Pluns Adolf, Kaufmann, Hamburg.
203. Salz Georg, Typograph, Bern.
204. Sparapani-Iskienfeld Karl, Direktor, Augsburg.
205. Staudt Hermann, Kaufmann, Saugau.
206. Steinhiller Otto, Kaufmann, Bruckmühl.
207. Tagsold Georg, Brauereibuchhalter, Brannenburg.
208. Wegenast Gustav, Kaufmann, Hamburg.

Vereinsdiener:

Jasper Andreas, Ledererstr. 12|IV.



Wichtige Mitteilungen für unsere Mitglieder.

a) Allgemeine und Verwaltungsangelegenheiten.

Auskunft alle allgemeine und Verwaltungs-Angelegenheiten betreffend erteilt die Sektionsleitung (II. Vorsitzender).

Vereinsadresse. Sektion Bergland d. D. u. Oe. A. V. Kath. Gesellschaftshaus (Kreuzbräu), Brunnsstr. 7, großer Saal im I. Stock.

Besondere Zuschriften für die Sektionsleitung bestimmt, sind ohne jede persönliche Bezeichnung nur an die Adresse: Ausschub der Sektion Bergland zu richten. Eilige oder persönliche Briefe für den Ausschub oder deren Mitglieder wolle man an die Privatadresse des Empfängers (siehe Jahresbericht) richten. **Eilige Sektionsbriefe** sind an den I. Vorsitzenden zu richten.

Wochenversammlungen jeden Donnerstag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wie oben.

Zusammenkünfte im Sommer am 1. und 3. Donnerstag jeden Monats im Vereinslokal, am 2. und 4. Donnerstag jeden Monats wird Treffpunkt (Keller oder Abend-Ausflug) durch die Zeitung bekannt gegeben.

Anmeldungen neuer Mitglieder (nur Herren) können zu jeder Zeit schriftlich oder mündlich (Beitrittserklärungen beim I. Schriftführer oder dem Vereinsdiener) bei einem Mitglied des Ausschusses II. Vorsitzender bewirkt werden.

Vorschläge. Wir bitten bei Vorschlägen neuer Mitglieder diese unbedingt auf Zweck und Ziele unserer Sektion eingehend aufmerksam zu machen. Unsere Tendenzen sprechen sich dahingehend aus, nur wirkliche Wanderfreunde — ausübende Touristen — aufzunehmen. Wir setzen hierbei keine Standesgrenze (der Alpinismus ist kein Reservat für besondere Kreise), doch ist gleich guter persönlicher wie touristischer Charakter für eine Aufnahme bestimmend.

Aufnahme erfolgt ausschließlich mit erreichtem 20. Lebensjahr (nur in besonderen Fällen sind Ausnahmen zulässig) und die Aufnahmekommission für die Aufnahme entscheidet. Neueintretende Mitglieder erhalten die seit 1. Januar erschienenen Mitteilungen des D. u. Oe. A. V. Zeitschrift und Tätigkeitsbericht nach Leistung des Beitrages nachgeliefert.

Abmeldung hat satzungsgemäß vor Ablauf des Kalenderjahres (spätestens 15. Dezember) schriftlich beim Ausschub zu erfolgen.

Mitgliederkarten werden am Sektionsabend durch den Kassier verabfolgt und die einzuklebende Photographie bei demselben oder beim Vereinsdiener abgestempelt. Auf schriftlichen Wunsch an den Ausschub (Kassier) kann die Zusendung der Mitgliedskarte (Erhebung des Beitrages durch den Vereinsdiener) zuzügl. event. Botenspesen erfolgen. Auswärtige Mitglieder senden Betrag per Postanweisung an die Sektionsadresse oder den Kassier, Privatadresse. Nach Ablauf der satzungsgemäßen Zahlungsfrist erfolgt Einziehung durch Postnachnahme zu Kosten des Mitgliedes.

Jahresbeitrag für Vollmitglieder der Sektion Mk. 12.— plus

Mk. 1.— für Einband der Zeitschrift. Der Beitrag ist satzungsgemäß spätestens anfangs März, für Neueintretende sofort, spätestens 2 Monate nach der Aufnahme zu entrichten. Der Versand der Mitteilungen, bezw. die Meldung als Mitglied unserer Sektion an den Zentral-Ausschub, erfolgt erst nach Regelung des Sektionsbeitrages.

Vergünstigungskarten des D. u. Ö. A. V. werden für Ehefrauen und Familienangehörige von Mitgliedern, zur Vergünstigung auf allen Hütten und Häusern des D. u. Oe. A. V. sowie verwandter alpiner Vereine, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte des ordentlichen Mitgliedes, beim Kassier gratis ausgestellt.

Vergünstigungskarten unserer Sektion erhalten als Vorweis für Vergünstigungen auf Privat- und Vereinshäusern, Gasthäusern, Sportgeschäfte, Vergnügungs- und Sport-Etablissements beim Kassier gratis:

a) alle Mitglieder der Sektion Bergland nach Entrichtung des Jahresbeitrages,

b) Sektionsmitglieder der Sektion Bergland (die anderen Sektionen des D. u. Ö. A. V. als Vollmitglieder angehören) nach Entrichtung des Jahresbeitrages (Mk. 6.—) (unter Verzicht auf Bezug der Mitteilungen des D. u. Ö. A. V., der Zeitschrift des D. u. Ö. A. V. und ohne Stimmrecht in den Versammlungen des D. u. Oe. Alpenvereins),

c) Ehefrauen, sowie Familienangehörige unter 20 Jahren eines ordentlichen Mitgliedes (a und b).

Adressenangabe und Wohnungsänderung ist stets sofort an die Sektionsleitung (Kassier) zu melden. Die Sektionsleitung verfügt allein die Zustellung der Mitteilungen des D. u. Oe. A. V. an die neue Adresse.

Mitteilungen des D. u. Ö. A. V. erscheinen am 1. und 15. jeden Monats. Im Interesse richtiger Zustellung ist stete Änderung der Wohnungs-Adresse sofort und nur an die Sektionsleitung (nicht an die Redaktion der Mitteilungen in Wien) zu richten.

Zeitschrift des D. u. Ö. A. V. erscheint Ende Dezember und wird nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte beim Bibliothekar abgegeben.

Literatur, Karten, Führer aus dem Verlag d. D. u. Ö. A. V. oder anderer Verlagsanstalten, alle Jahrgänge der Mitteilungen und Zeitschrift, werden zu Vorzugspreisen durch die Sektionsleitung (Bibliothekar) sowie unser Mitglied Josef Schönfelder und Arthur Winkler vermittelt.

Vereinsabzeichen	1.— Mk. per Stück	} Beim Vereinsdiener am Sektionsabend erhältlich.
Touren-Merkbücher	—20 " " "	
Sektions-Liederbücher	—20 " " "	
Sektions-Postkarten	—10 " " "	

Anmeldungen zu Vorträgen während der Wintersaison (November—Mai) erfolgen bei der Sektionsleitung (II. Vorsitzender). Die Sektion stellt auf Wunsch die notwendigen Lichtbilder zur Verfügung.

b) Alpine Angelegenheiten.

Auskunft, alle alpinen Angelegenheiten betreffend, erteilt die Sektionsleitung (Tourenwart).

Führungstouren finden sonntäglich statt. Die Teilnahme ist nur den am Sektionsabend eingeschriebenen Mitgliedern gestattet. Nachträgliche Meldung bis spätestens Samstag mittags 12 Uhr (beim Tourenwart oder Führer) zulässig, bedingt jedoch unbedingtes Einverständnis des Führers.

Für auf Teilnehmerzahl beschränkte Touren ist nur die festgesetzte Anzahl Herren zulässig, deren Auswahl der Führer bei schweren Touren nach Leistungsfähigkeit entscheidet. Alle Teilnehmer von Vereinspartien sind den hierzu erlassenen Führerbestimmungen (siehe Touren-Merkbuch) unterstellt.

Änderung oder Absage einer Tour jeweils Samstags Nachmittags im Vereinskästchen (Süd-Vorhalle Bahnhofplatz).

Witterungsberichte, zu gleichem Termin im Kasten ersichtlich.

Führer von Vereinspartien kann jeder gute Tourist werden! Meldung zur Uebernahme einer Führungspartie erfolgt beim Tourenwarte und ist erwünscht! Bei Eignung wird der Betreffende der Führerschaft angeschlossen.

Anschluß zu Privat-Partien, Ferien-Reisen vermittelt der Tourenwart. (Ein Einzeichnungsbuch für Gesuche um Anschluß liegt zur Einsichtnahme am Sektionsabend auf.

Ausrüstungsgegenstände jeder Art für Sommer- und Wintersport erhalten unsere Mitglieder gegen Vorweis der Mitgliedskarte leihweise bei unserem Mitgliede Hans Zunner, Goethestr. 14 gegen vereinbarte mäßige Leihgebühren unter Ausfüllung eines Haftscheines! Die Haftung für entlehene Gegenstände ist persönlich, die Sektion übernimmt eine solche nicht.

Touren-Merkbuch, statutengemäß ist hierin obligatorisch statistischer Bericht aller ausgeführten Touren verlangt. Bei dreijähriger wiederholter Nichteingendung eines Touren-Berichtes erfolgt Ausschluß aus der Sektion.

Touren-Eintrag auf Hütten- und Gipfelbüchern, sauber und kurz unter Nennung des Gipfels, Auf- und Abstiegsroute, Endziel und Anfügung der Sektionszugehörigkeit.

Schema: 26. 10. 1910 „Zugspitze“. Aufstieg Höllenthal, Abstieg z. Eibsee, Vor- und Zuname. München. Sektion Bergland.

Neue Touren und besondere Begehungen sollen zur Bezeichnung eines diesbezüglichen Eintrages wahrheitsgemäß unter persönlicher Verantwortung eingetragen werden.

Unfall-Meldung. Jeder einen unserer Mitglieder selbst betreffenden oder beteiligten Unfall ist auf schnellstem Wege der Sektionsleitung (I. Vorsitzender oder Tourenwart) unter deren Privat-Adressen sofort zu melden. Jede nur mögliche vorausgegangene Hilfeleistung und Meldung an die alpine Rettungsstelle ist selbstverständlich. Für alle durch diese Unterlassung entstehenden Unannehmlichkeiten und Unkosten lehnt die Sektion jede Verantwortung und Ansprüche ab. (Alpine Unfallmeldestelle München. Sanitäts-Hauptkolonne Hildegardstr. 12 zur Abholung von der Bahn. Tel. 407.)

Unfall-Versicherung d. D. u. Ö. A. V. Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ Wien (sehr günstige Bedingungen). Auskunft Sektions-

leitung (Tourenwart). Ab 1911 tritt eine obligatorische, allgemeine Versicherung aller Mitglieder des D. u. Ö. A. V. bei der „Providentia“ in Kraft. **Gasthaus - Verzeichnis** empfehlenswerter, preiswerter Häuser ist jeweils am Sektionsabend beim Bibliothekar einzusehen. Angaben empfehlenswerter Hotels und Gasthäuser sind stets erwünscht.

c) Verleih-Gegenstände der Sektion.

Auskunft, alle Verleih-Utensilien betreffend, erteilt die Sektionsleitung (Bibliothekar).

Bibliothek ist zur Entnahme von Literatur, Führer, Karten etc. am jeweiligen Sektionsabend vor und nach dem geschäftlichen Teil geöffnet. (Bibliothekszimmer.)

Zentral-Bibliothek d. D. u. Ö. A. V. im Alpinen Museum (Isarlust). Lese- und Entleihstunden: Montag, Mittwoch und Samstag 5—7 Uhr. Abgabe von Literatur, Führer, Karten etc. an Mitglieder des D. u. Ö. A. V. erfolgt nur gegen einen von unserer Sektionsleitung (Bibliothekar) ausgestellten Haftschein.

Laternbilder-Sammlung. Die Sammlung steht unseren Mitgliedern zu Projektionszwecken zur Verfügung. (Bibliothekar).

Hütterschlüssel. Abgabe gegen Revers am Sektionsabend (Tourenwart). Schlüssel werden für 5 Tage frei abgegeben, erfolgt die Rückgabe nicht spätestens am 5. Tage, so ist vom Tage der Entnahme an für je eine Woche (7 Tage) der Betrag von 50 Pfg. Leihgebühr zu entrichten. Der Schlüssel ist außerdem erhältlich bei Mitglied Hans Zunner, Goethestr. 12 und an der Sport-Abteilung des Kaufhauses Oberpollinger, Neuhauserstraße.

Veranstaltungen der Sektion.

Alpine Veranstaltungen. Führungstouren für Sommer- und Wintersport, Skikurse nach Norweger und Lilienfelder Methode, Sektionsausflüge, Vortragsabende, Lichtbildervorführungen, alpine Diskussionsabende, Ausstellungen alpiner Geräte, Bekleidungen, Photographien, Zeichnungen, alpiner Literatur usw.

Gesellige Veranstaltungen. Sommerabend-Ausflüge ins Isartal an den Vereinsabenden, Stiftungsfest, Herren-Kneipe, Familienunterhaltungen, Weihnachtsfeier, Faschings-Tanz, gesellige Abende usw. Anmeldung Vortragender dieser Abende beim Vergnügens-Ausschuß (II. Vorsitzender).

Alle Vereins-Bekanntmachungen erfolgen im alpinen Teil der „Münchener Neuesten Nachrichten“. Bekanntmachungen der Vortragenden jeweils im Dienstag-Vorabend-Blatt gleicher Tageszeitung.

Privat-Adressen der Ausschußmitglieder sind aus dem Mitgliederverzeichnis des Jahresberichtes ersichtlich.

Um eine geordnete Geschäftsführung zu ermöglichen und der ohnehin überbürdeten Leitung das arbeitsreiche Amt wesentlich zu erleichtern, bitten wir in allen Fällen um strengste Einhaltung dieser Bestimmungen.

DER AUSSCHUSS.

DRUCK VON MAX LEUTNER, MÜNCHEN